

**Die Einwohner von Hammerstein
von 1900 bis 1980**

Veröffentlichung der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln
Band 369

Die Einwohner von Hammerstein

(Niederhammerstein und Oberhammerstein)

1900 bis 1980

© WGfF-DigiBib
2024

Bearbeitet von Beate Busch-Schirm

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V., Köln 2024



Gemeindeschlüssel: DE 07 1 38 038

Druckvorlage: Karl G. Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier-Pfalzel

Herstellung: johnen-druck GmbH & Co. KG, 54470 Bernkastel-Kues

Herstellung: COLOR PRINT SERVICE, 54293 Trier, Saarstraße 101-103

Einband: COLOR PRINT SERVICE

Copyright © 2024 by Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V.
Geschäftsführung Karl-Heinz Bernardy
Deutschherrenstr. 42, 56070 Koblenz

Bestellung: <http://www.wgff-shop.de>

Internet: <http://www.wgff.net>

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde oder des Verfassers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dieser Regelung unterliegen auch Übersetzungen in eine andere Sprache.

ISBN 978-3-86579-185-6

Inhaltsverzeichnis

Die Einwohner von Hammerstein 1900 bis 1980

	<u>Seite:</u>
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
Vorwort	5
Lage	6
Benutzerhinweise	7
Standesamt Leutesdorf	8
Sortierung	9
Zeitlicher Umfang	9
Nachnamen	9
Berufsangaben	10
Heiratsangaben	10
Tod und Todesursachen	11
Standesamtliche Urkunden	11
Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1914 bis 1918	15
Verzeichnis der vermissten Soldaten 1. Weltkrieg	16
Verzeichnis der Gefallenen und Zivilopfer des Krieges 1939 bis 1945	16
Verzeichnis der vermissten und für tot erklärten Soldaten 2. Weltkrieg	16
<u>Weitere Quellen:</u>	18
Quelle Nr. 1 –Totenzettel WGfF	18
Quelle Nr. 2 – Adressbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied 1909	18
Quelle Nr. 3 – Deutsche Verlustlisten 1. Weltkrieg	19
Quelle Nr. 4 – Gebäudebuch des Gemeindebezirks Hammerstein	20
Quelle Nr. 5 – Adressbuch 1936	20
Quelle Nr. 6 – Fotos	20
Quelle Nr. 7 – Adressbuch 1912	20
Quelle Nr. 8 – Adressbuch 1922	21
Quelle Nr. 9 – Adressbuch 1950	21
Quelle Nr. 10 – Adressbuch 1958	21
Quelle Nr. 11 – Totenzettel Privataarchiv	21
Benutzte Literatur	21
Familienteil von A – Z	23
Register der auswärtigen Ehefrauen	219
Ortsregister	224
Register der Berufe und Funktionen	227

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

*	geboren
~	getauft
†	gestorben
□	begraben
∞	Ehe
ca.	circa
ev	evangelisch
Fb.	Familienbuch
FN	Familienname
is	israelitisch
K	kirchliche Trauung
Kb.	Kirchenbuch
LHAK	Landeshauptarchiv Koblenz
lt.	laut
lu	lutherisch
me	mennonitisch
N.N.	nomen nescio = Name(n) unbekannt
Q.	Quelle
rk	römisch-katholisch
S	standesamtliche Trauung
s.	siehe
S.	Seite
StA	Standesamt
S.d.E.	Sohn der Eheleute
T.d.E.	Tochter der Eheleute
v.	vermutlich
(...)	Informationen aus anderen Quellen bzw. aus anderer Literatur
<... >	Eine Zahl in spitzen Klammern gibt die Familiennummer an, unter der eine Person noch einmal mit einer eigenen Familiennummer steht.
?	fraglich

Vorwort

Ein Baum ohne Wurzeln trägt keine Früchte

Bella Germania
Roman von Daniel Speck
Fischer Verlag 2017

Alle, die sich mit Familienforschung im weitesten Sinne befassen, interessieren sich für Menschen; für Menschen, die in irgendeinem persönlichen – vor allem verwandtschaftlichen Zusammenhang zueinander stehen.

Mein Ziel ist es, ein kleines Stück Alltag, so wie ihn unsere Vorfahren erlebten, im Familienbuch lebendig werden zu lassen. Durch die Konzentration auf ein einzelnes Ereignis gelingt dies am ehesten.

Um eventuellen Enttäuschungen vorzubeugen, gleich im Vorwort der Hinweis, dass sich aus Datenschutzgründen alle Hinweise und Daten nur auf bereits verstorbene Personen beschränken können. Soweit es sich nicht um Personen des öffentlichen Lebens handelt, durften lebende Personen keinen Eingang in dieses Buch finden.

Trotz dieser Einschränkungen, so hoffe ich, kann fast jeder Hammersteiner den Anschluss an seine Großeltern oder an seine Urgroßeltern finden und für sich selbst den weiteren Stammbaum komplettieren.

Ganz besonders bedanken für Ihre Mithilfe, Hinweise und die Zurverfügungstellung von Bildern, Urkunden usw. möchte ich mich bei Frau Monika Kalinowski, Landesbeamtin der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Honningen, Frau Michaela Hocke, Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Personenstandsarchiv, Herrn Manfred Maur, Leutesdorf und Herrn Klaus Meurer, Hammerstein.

Im Februar 2024
Beate Busch-Schirm

Fehler

Wenn Sie einen Fehler finden,
bitte bedenken Sie,
dass er beabsichtigt war.
Hier steht für jeden etwas,
auch für die Leute,
die nach Fehlern suchen.

Lage

Der Weinort Hammerstein ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Neuwied in Rheinland-Pfalz. Die Gemeinde gehört der Verbandsgemeinde Bad Hönningen an, die ihren Verwaltungssitz in der Stadt Bad Hönningen hat.

Hammerstein liegt am Mittelrhein auf der rechten Flussseite zwischen den Orten Rheinbrohl und Leutesdorf im Naturpark Rhein-Westerwald.

Topographisch wird die Gemeinde im Norden von der *Rheinbrohler Ley* und im Süden vom *Hammersteiner Schloßberg* begrenzt, sie gliedert sich in den nördlichen Ortsteil Niederhammerstein und Oberhammerstein im Süden.

Die vormals eigenständigen Gemeinden schlossen sich am 1. April 1934 zusammen.

Hammerstein weist das Siedlungsbild eines Straßendorfs auf und erstreckt sich entlang der Achsen des schnell ansteigenden Tals des *Hammersteiner Bachs* (Niederhammerstein.. sowie der Bundesstraße 42 (insbesondere Oberhammerstein..

Zum Ort gehören die nordöstlich gelegenen Wohnplätze Forsthof und Weierhof.



Hochwasser 1942 in Hammerstein an der B 42

(Foto privat: Manfred Maur, Leutesdorf)

Benutzerhinweise

Das vorliegende Familienbuch enthält Daten der in Hammerstein lebenden Familien und Einzelpersonen für die Zeit von 1900 bis 1980. Ausgewertet wurden die Daten der Personenstandsunterlagen des Standesamtes Leutesdorf. Die Urkunden lagern zu einem Teil im Landeshauptarchiv Koblenz und zum anderen Teil im Standesamt Bad Hönningen.

¹

Aufgenommen, bearbeitet und sortiert wurden die Daten mit dem Organisationsmedium für genealogische Anwendungen OMEGA von Dr. Boris Neubert, Schwanengasse 6 a, D-63477 Maintal-Dörnigheim (www.omega.onlinehome.de).

Das Familienbuch Hammerstein ist nach alphabetisch fortlaufenden Familiennummern geordnet. Jede Ehe bzw. nichteheliche Verbindung und jede vorkommende Einzelperson hat eine vorangestellte Familiennummer. Eine Zahl in spitzen Klammern (<...>) hinter dem Namen von Eheleuten oder einer Einzelperson, weist auf die Familie ihrer Eltern hin und gibt gleichzeitig an, um deren wieviertes Kind es sich handelt.

Ein Kind einer Familie, das noch einmal unter einer eigenen Familiennummer erscheint, erhielt neben seinem Taufpatenfeld einen Kurzhinweis mit seinem Heiratsjahr und dem Vor- und Familiennamen seines Ehepartners. Eine Zahl in spitzen Klammern gibt die Familiennummer an, unter der es noch einmal unter einer eigenen Familiennummer erscheint.

Eine Zweite und weitere Eheschließung eines Ehemannes sind jeweils unterhalb der ersten Eheschließung aufgeführt. Eine zweite und weitere Eheschließung einer Ehefrau sind dem in eckigen Klammern gesetzten Querverweis zu entnehmen. Das gleiche gilt für nichteheliche Verbindungen.

Die Daten stammen größtenteils aus den im Folgenden näher beschriebenen standesamtlichen Urkunden des Standesamtes Leutesdorf.

Sind sowohl das kirchliche als auch das standesamtliche Heiratsdatum angegeben, so sollte das Datum der standesamtlichen Trauung dem der kirchlichen Trauung voraus gehen. Das gesetzliche *Verbot der religiösen Voraustrauung* verbot in Deutschland bis 31. Dezember 2008, eine kirchliche Trauung oder die religiösen Feierlichkeiten einer Eheschließung vorzunehmen, ohne dass zuvor die Verlobten vor dem Standesamt erklärt haben, die Ehe miteinander eingehen zu wollen. Dadurch sollte die obligatorische Zivilehe geschützt werden.

Mit Inkrafttreten der Reform des Personenstandsrechts zum 1. Januar 2009 entfiel die Pflicht, vor einer kirchlichen Heirat zivilrechtlich die Ehe zu schließen. In den hier dargestellten Familien ist recht häufig von diesem Grundsatz abgewichen worden.

Verwandtschaftliche Verknüpfungen und Verkettungen (neben den sich aus den Quellen ergebenden) wurden nur in eindeutig scheinenden Fällen vorgenommen. Da dies aufgrund der spärlichen Angaben (Datenschutz) häufig der Fall ist, sind Doppelnennungen wahrscheinlich.

¹ Signatur: Bestand 657, 458, 459

Ein „v“ zwischen der fortlaufenden Nummer und dem Vornamen eines Kindes zeigt eine „vermutete“ Eltern-Kind-Beziehung an. In diesen Fällen ist die Abstammung des Kindes von den angegebenen Eltern nicht gesichert nachweisbar.

Standesamt Leutesdorf

Das Standesamt Leutesdorf war bis 1936 Teil der preußischen Bürgermeisterei Leutesdorf.

Bis zum 29.10.1950 war die offizielle Bezeichnung *Standesamt Leutesdorf zu Hönningen*. Das Standesamt nannte sich zwar *Leutesdorf*, befand sich aber in Hönningen. Ab dem 30.10.1950 war es das Standesamt Bad Hönningen.

Emil Goertz wurde zum 01.03.1904 die „einstweilige Verwaltung der Landbürgermeisterei Leutesdorf mit Sitz in Hönningen“ übertragen. Damit war er auch Standesbeamter des Standesamtes Hönningen. Bis zu seinem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen in 1918 war er Bürgermeister. Sein Nachfolger bis 1938 war der Jurist Dr. Peter Graff aus Aachen.²

Die Bürgermeisterei Leutesdorf mit Sitz in Hönningen wurde 1817 gebildet. Sie wurde 1934 in Bürgermeisterei Hönningen bzw. 1950 in Bürgermeisterei Bad Hönningen umbenannt und 1968 aufgelöst.

Zum Bereich des Standesamts Leutesdorf gehörten die Orte und Gemeinden:

- Ariendorf
- Arienheller
- Girgenrath
- Hönningen/ Bad Hönningen (1874-1968)
- Niederhammerstein (1874-31.3.1934, ab 1.4.1934 Hammerstein
- Oberhammerstein (1874-31.3.1934, ab 1.4.1934 Hammerstein
- Hammerstein (1.4.1934-1968)
- Leutesdorf (1874-1968)
- Rheinbrohl (1874-1968)
- Gut Hubertusburg
- Jakobshof
- Weierhof
- Lampenthalerhof
- Hof Moselborn und
- Hof Windhausen.

Erstmals vorgeschrieben wurden staatliche Beurkundungen in den von Frankreich besetzten linksrheinischen Gebieten Deutschlands im Gesetzbuch der Französischen Revolution, dem Code Civil. Durch Verordnung vom 12. Floréal VI (01.05.1798) wurde die staatliche Beurkundung von Geburten, Heiraten und Sterbefällen eingeführt. Die Beurkundung dieser Personenstandsfälle wurde auch nach dem Wiener Kongress (1815) in den an Preußen gefallen Gebieten des Rheinlands (mit wenigen Ausnahmen) fortgeführt.

² Weiler, Jakob: Hundert Jahre Verwaltung und Bürgerschaft unter dem Preußenadler

In den rechtsrheinischen Gebieten der preußischen Rheinprovinz dagegen wurden die Personenstandsfälle weiterhin in den Kirchenbüchern registriert, bis 1875 diese Funktion im gesamten Deutschen Reich den staatlichen Organen übertragen wurde.

In Deutschland entstanden unter dem Einfluss des Code Civil erstmals reichseinheitliche Regelungen mit dem Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstands und die Eheschließung vom 6. Februar 1875. Darin wurde ab dem 1. Januar 1876 das bisherige kirchliche Monopol mit Führung von Tauf-, Trau- und Totenbüchern aufgehoben und die staatliche Beurkundung von Geburt, Heirat und Tod verpflichtend.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es der Staat den Geistlichen beider Konfessionen überlassen, die Regelung und Dokumentation des Personenstandes seiner Bevölkerung durch die Führung der Kirchenbücher zu erledigen.

Sortierung

Die Familien und Einzelpersonen sind alphabetisch nach dem Nachnamen und weiter dem Vornamen als erstem Sortierungsmerkmal sortiert.

Um eine sinnvolle Sortierung zu erreichen, wurde bei Personen, für die kein Geburtsdatum bekannt ist, ein ungefähres Geburtsjahr angenommen. Dieses ungefähre Geburtsjahr wurde mit 25 Jahren vor dem Ereignis errechnet. Geburtsangaben mit 'um' sind aufgrund der Altersangabe im Sterbeeintrag errechnet.

Für Elternpaare, von denen ein Heiratsdatum nicht bekannt ist, wurde als Heiratsdatum ein Jahr vor der Taufe/Geburt des ältesten bekannten Kindes – mit *um* oder *vor* - als ungefähres Datum angenommen

Zeitlicher Umfang

Das Familienbuch Hammerstein beinhaltet den Zeitraum 1900 bis 1980. Die standesamtlichen Daten wurden für das vorliegende Familienbuch beginnend mit dem Jahr 1900 bis Jahre 1980 (Todesfälle) ausgewertet.

Der Beginn ist jedoch in vielen Fällen weitaus früher als 1900 und reicht auch in vielen Fällen weit über 1980 hinaus.

Nachnamen

Mit Einführung der Standesämter (1875) wurde der Nachname so, wie er gerade geschrieben wurde, durch die preußische Standesamtsgesetzgebung festgeschrieben.

Die Nachnamen sind daher bis auf wenige Ausnahmen nicht vereinheitlicht. Die genaue Einhaltung rechtschreiblicher Regeln im Standesamtszeitraum erfordert auch eine genaue Wiedergabe der Familiennamen.

So ist z. B. der Familienname Becker mit der Schreibweise „Becker“ und mit „Bäcker“, je nach Originalschreibweise wiedergegeben. Ehefrauen sind mit ihrem Geburtsnamen benannt.

Berufsangaben

Alle auftretenden Berufsangaben sind mit dem Jahr angegeben, in dem sie in der Quelle vorkommen.

Im nach dem Familienbucheil stehenden Register für Berufe und Funktionen lässt sich leicht eine Übersicht über die in diesem Zeitraum in den Orten des Stadtteils Hammerstein vorkommenden Berufe gewinnen.

Heiratsangaben

Als Ehe wird eine sozial anerkannte und durch allgemein geltende, meist gesetzliche Regeln gefestigte Lebensgemeinschaft zweier Personen bezeichnet, die als Ehegatten, Eheleute oder auch Ehepartner bezeichnet werden³.

Bei den Eheschließungen vor dem Standesamt in Hönningen waren immer zwei Zeugen anwesend. Beide Zeugen waren immer männlichen Geschlechts. Bevorzugt wurden die Väter der Brautleute, sofern sie noch lebten, als Zeugen benannt. Als weitere Voraussetzung musste die Volljährigkeit der Trauzeugen vorliegen.

Offensichtlich war jedoch in vielen Fällen nur ein Trauzeuge greifbar. Hier wurde dann ein Mitarbeiter der Verwaltung als Trauzeuge herangezogen. So war der Verwaltungsgehilfe Wilhelm Köfer sein ganzes Verwaltungsleben lang Trauzeuge unzähliger Eheschließungen.

Der standesamtlichen Eheschließung voraus gegangen ist regelmäßig ein Verlöbnis. Das Verlöbnis oder die Verlobung ist das Versprechen, eine Person (den Verlobten bzw. die Verlobte) zu heiraten, das heißt, eine verbindliche Übereinkunft zwischen zwei Personen, dass sie eine Ehe oder Lebenspartnerschaft eingehen. In Deutschland ist diese Übereinkunft nicht bindend. Sie bedeutet traditionell, dass man innerhalb eines Jahres vor den Traualtar schreitet.⁴ Als Verlobte galten auch Personen, die sich beim Standesamt zur Eheschließung angemeldet hatten.

Der Standesbeamte richtet daher an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: Ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Bejahen beide diese Frage, ruft der Standesbeamte „hierauf“ aus: Dass sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuches nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Die vom Standesbeamten hierüber angefertigte Urkunde wird allen Beteiligten, den Brautleuten und den zwei Zeugen vorgelesen, genehmigt und von allen Beteiligten mit

³ Wikipedia 07/2011

⁴ ebenda

eigenhändiger Unterschrift unterschrieben.

Die Angabe „vor“ in der Heiratsangabe bezeichnet ein angenommenes Heiratsjahr. Dieses angenommene Heiratsjahr liegt immer ein Jahr vor der ersten Erwähnung des Ehepaares bzw. dem Geburtsjahr des ältesten Kindes.

Tod und Todesursachen

Jeder Sterbefall war spätestens am nächstfolgenden Werktag dem Standesamt mitzuteilen.

In der Regel übernahmen die Kinder oder Eltern der Verstorbenen oder die Nachbarn, in jüngerer Zeit auch die Bestatter (früher der Schreiner, der den Sarg anfertigte) die Erledigung der Mitteilung an das Standesamt.

Die Anzeige erfolgte regelmäßig mündlich *aus eigener Wissenschaft* durch persönliches Erscheinen vor dem Standesamt. Dem Standesbeamten unbekannte Personen mussten durch ihnen bekannte Personen *anerkannt* werden, in jüngerer Zeit durch Vorlage eines Personalausweises.

Bei ungeklärten oder durch Unfall verursachten Sterbefällen erstattete die zuständige Polizeibehörde eine schriftliche Todesanzeige. Die Vorlage der ärztlichen Todesbescheinigung war und ist eine weitere Voraussetzung für die standesamtliche Beurkundung.

In den Sterberegistern ist häufig das Alter des Toten angegeben. Anhand dieser Altersangabe wurde ein bisher fehlendes Geburtsjahr ermittelt. Das Geburtsjahr ist in diesen Fällen mit „um“ angegeben.

In einzelnen Jahren ist die Todesursache in den Urkunden festgestellt. Sie ist Bestandteil der Urkunde. Dort, wo sie nicht Bestandteil der Urkunde ist, ist die Todesursache in vielen Fällen vom Standesbeamten durch Bleistiftvermerk am Rand ergänzt. Diese Todesursachen sind alle nicht mit aufgenommen.

Standesamtliche Urkunden

Das Personenstandsgesetz regelt die Anzeige familienrechtlicher Umstände, wie Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefälle, aber auch Namensführungen gegenüber der zuständigen staatlichen Behörde, dem Standesamt. Jede Änderung des Personenstandes (Geburt, Sterbefall, Heirat) ist dem Standesamt anzuzeigen.

Zu diesem Zweck werden beim Standesamt Personenstandsregister, früher Personenstandsbücher geführt. Die Personenstandsbücher werden in Deutschland seit dem 01. Januar 1876 (im ehemaligen Preußen ab dem 1. Oktober 1874) geführt und sind die ersten amtlichen Quellen zur Genealogie.

Alle Personenstandsregister und Personenstandsbücher wurden jährlich in doppelter

identischer Ausfertigung angelegt und geführt.

Die Standesamtsregister gliedern sich in drei Teile:

- A – Geburtsbuch für die Geburten
- B – Heiratsbuch für die Eheschließungen
- C – Sterbebuch für die Sterbefälle.

Geburtsurkunden

Die Geburtsurkunden nennen den Namen des Neugeborenen, seinen Vater, Wohnort und meistens auch seinen Beruf. Sie beginnen mit dem Zeitpunkt und dem Ort der Beurkundung sowie den Namen des Standesbeamten und auch Namen, Beruf und Wohnort der die Geburt anzeigenden Person. In der Regel handelt es sich bei der die Geburt anzeigenden Person um den Vater des Neugeborenen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen handelt es sich aber bei allen Personenstandsfälle anzeigenden Personen um Männer. Am Ende folgen die Namens-, Berufs-, Alters- und Wohnortsangaben von zwei Zeugen der Beurkundung.

Heiratsurkunden

Auch die Heiratsurkunde beginnt mit dem Zeitpunkt und dem Ort der Beurkundung sowie dem Namen des Standesbeamten. Es folgen detaillierte Angaben zur Person der Brautleute, ihre Namen, Vornamen, Alter, Geburtsort, Beruf, Wohnort und ihre Eltern mit deren Beruf. Dann folgen genaue Angaben darüber, womit das Alter bzw. die Geburt der Brautleute belegt wurde und ob eine Tauf- oder Geburtsurkunde vorgelegt wurde. Falls ein Elternteil verstorben ist, muss auch dessen Tod belegt werden.

Diese Unterlagen sind in der Regel in den weiter unten erwähnten Beiakten, die in den Archiven eingesehen werden und häufig über die Heiratsurkunde hinausgehende Informationen enthalten können, erhalten geblieben. Nach der Erklärung, dass die Brautleute nun vor dem Gesetz verheiratet sind, folgen Angaben zur Person (Name, Vorname, Alter, Beruf, Wohnort) von vier Zeugen. Hier treten häufig die Väter und Brüder der Brautleute als Zeugen auf.

Ab September 1920 enthalten die Heiratsurkunden keine Angaben mehr über die Eltern der Brautleute. Lediglich Hinweise zum Geburtsregister und Aufgebotsverzeichnis werden gegeben.

Zu allen Heiraten wurden zwei Zeugen hinzugezogen. Beide Zeugen waren im bearbeiteten Zeitraum ausschließlich männlich. In der Regel waren dies die Väter der Brautleute oder, wenn diese bereits verstorben waren, Brüder der Brautleute. War ein Zeuge dem Standesbeamten der Persönlichkeit nach unbekannt, musste er sich anhand eines Personalausweises ausweisen. Vor Einführung der Personalausweise, musste der bekannte Zeuge den unbekanntem Zeugen als Zeuge *der Persönlichkeit nach* anerkennen. Beide Zeugen mussten die Heiratsurkunde neben den Brautleuten und dem Standesbeamten eigenhändig unterschreiben.

Sterbeurkunden

In der Sterbeurkunde folgen nach Zeitpunkt und Ort der Beurkundung sowie dem Namen des Standesbeamten zunächst eine anzeigende Person mit Vor- und Nachnamen, Beruf und Wohnort. Es handelt sich um den Ehemann, den Vater, den Sohn, um einen

Nachbarn, um einen Freund der Familie oder bei Gewaltverbrechen, Kriegerverlusten oder nicht natürlichen Todesarten auch um den Bürgermeister oder einen Polizisten.

Dann folgen Ort und Zeitpunkt (mit Minutenangaben) des Sterbefalles und schließlich die Angaben zur Person des Verstorbenen wie Name, Name des Ehepartners, Geburtsort, Alter, Beruf, Wohnort, Eltern und Religion.

Allerdings muss festgestellt werden, dass die Angaben gelegentlich unvollständig und falsch sind. Besonders das Alter des Verstorbenen ist gelegentlich ungenau und die Vornamen der Eltern sind häufig dann falsch, wenn diese bereits sehr lange verstorben waren.

Die Angaben zur Religion sind nicht durchgängig in den Urkunden enthalten. Häufig sind sie allerdings mit Bleistift am Rand vermerkt. Ebenso wie die Todesursache und weitere nicht in der Urkunde aufgenommenen Daten wie z. B. das Heiratsdatum der Eltern.

Daneben wurden die sogenannten Beleg- oder auch Beiakten geführt. In ihnen sind Daten und Belege zu Aufgeboten, früher Ehe- oder Heiratsverkündigungen genannt, erfasst.

Später, als die Register, setzen auch die Dezennaltabellen ein. Dezennaltabellen sind für jeweils zehn Jahre zusammengefasste, alphabetische Jahresverzeichnisse der Geborenen, Verheirateten und Verstorbenen.

Die Beurkundung erfolgte immer bei dem Standesamt in dessen Zuständigkeitsbereich das Ereignis stattfand. Bei Todesfällen erfolgte eine Benachrichtigung an das Standesamt bei dem die Geburt oder die Eheschließung beurkundet wurde.

Wer jedoch Auskünfte aus den Personenstandsbüchern erhalten kann, regelt der § 61 Personenstandsrecht (PStRG) in Kraft getreten zum 01.01.2009. Allgemein gelten Sperrfristen, die auch im Archivgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgelegt sind.

Für Rheinland-Pfalz gelten bei der Benutzung von personenbezogenen Unterlagen folgende Sperrfristen:

1. Eheregister und Lebenspartnerschaftsregister 80 Jahre
2. Geburtenregister 110 Jahre
3. Sterberegister 30 Jahre.

Nach der Reform des PStRG stellen die Daten der Personenstandsfälle für die Geburten bis 110 Jahre, für die Heiraten bis 80 Jahre und für die Sterbefälle bis 30 Jahre daher keine schützenswerten Daten im Sinne des Datenschutzes mehr dar. Sie sind laut geltendem Datenschutzrecht damit frei.

Diese Grenzen verschieben sich jährlich um ein Jahr.

Im Jahre 2022 (bei Beginn der Arbeiten an diesem Buch) sind somit personenbezogene Daten für:

1. Ehen bis 31.12.1941
2. Geburten bis 31.12.1911
3. Sterbefälle bis 31.12.1991

der allgemeinen Forschung zugänglich und können veröffentlicht werden.

Was die jüngere Zeit betrifft, so sind die meisten dieser für die biographische Forschung relevanten Quellen aus Datenschutzgründen noch nicht frei zugänglich.

Angaben über Religion, Beruf und Hinweise auf die Eltern der Brautleute bzw. die Eltern des verstorbenen variieren jedoch über den langen Zeitraum von 1900 bis 1980. Grundsätzlich wurde das religiöse Bekenntnis vom 01.01.1876 bis zum 06.08.1920 und seit dem 01.07.1938 bis 31.12.1957 vermerkt.

Ab 01.01.1958 verzichtet der Standesbeamte auf die Aufnahme der Eltern des Verstorbenen und auf die Angaben zur Todesursache in der Sterbeurkunde. Angaben über die Religion sind allerdings weiterhin aufgenommen. Lediglich ein Hinweis auf die Urkundennummer im Geburtenregister und auf das entsprechende Standesamt ist in der Urkunde vermerkt.

Der Erstverstorbenen eines Ehepaares wird in der Eheurkunde als Randvermerk aufgenommen, weil mit dem Tod eines Ehepartners die Ehe endet. Der Tod des Letztverstorbenen wird entsprechend in seinem Geburtseintrag vermerkt.

Ab dem 01.01.1958 wurde zusätzlich zu den Registern A, B und C als viertes Register das standesamtliche Familienbuch eingeführt. Es handelt sich jedoch nicht um ein Buch in diesem Sinne, sondern um ein zweiseitiges Karteiblatt. Das Familienbuch ist die zentrale Buchungsstelle für die mit der Eheschließung neu gegründete Familie.

Dieses Dokument wird jeweils bei dem Standesamt aufbewahrt, bei dem bei bestehender Ehe der gemeinsame Wohnsitz ist. Bei Ehescheidung bleibt das Familienbuch in Verwahrung des Standesamts, an dem der Ehemann seinen Wohnsitz im Zeitpunkt der Ehescheidung hatte.

Ab dem Jahr 01.01.1958 sind die standesamtlichen Urkunden maschinenschriftlich geführt.

Das Zivilstandsrechtliche Beurkundungswesen erfasste somit alle Bewohner der Rheinprovinz ohne Rücksicht auf ihre Konfession, ihren Beruf (Militärpersonen) oder ihre soziale Stellung.

Die Geburten konnten aus Datenschutzgründen (wie bereits weiter oben beschrieben) lediglich vom Jahr 1900 bis zum Jahr 1910 herangezogen werden. Die Heiraten vom Jahr 1900 bis zum Jahre 1940 und die Sterbefälle vom Jahr 1900 bis zum Jahr 1980.

Belegakten

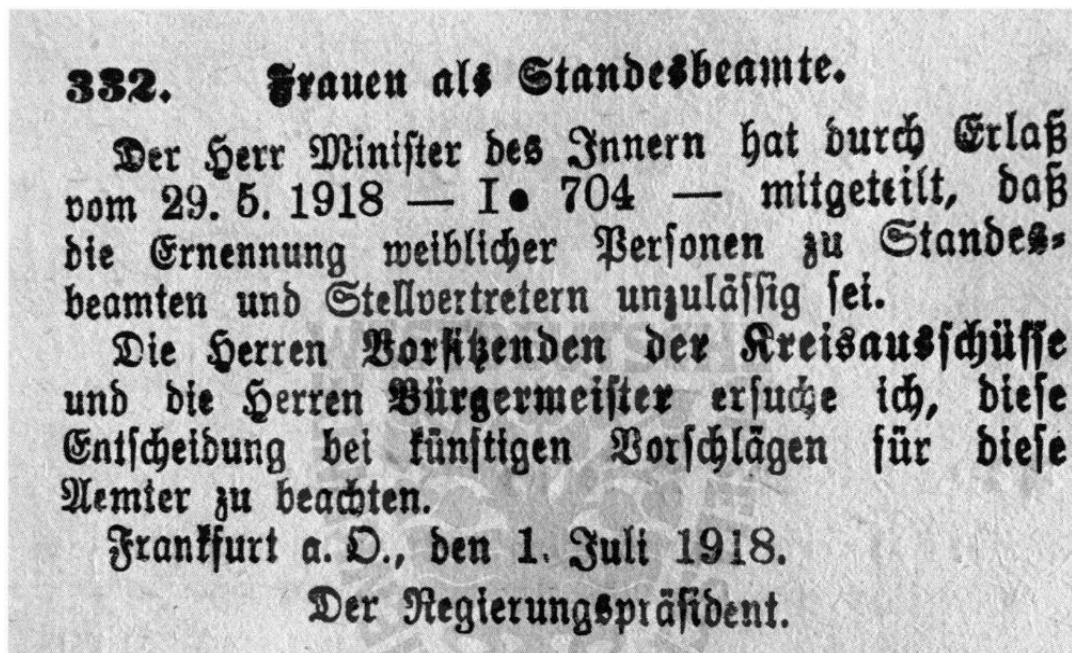
Hingewiesen werden soll hier noch auf die sogenannten Beiakten zu den Standesamtsregistern⁵ Sie sind für das Standesamt Hammerstein leider nicht vollständig erhalten.

Belegakten enthalten weitergehende Informationen wie z. B: Begleitkrankheiten, Operationen, Hinweise auf einen unnatürlichen Tod, Todesursache und Name des behandelnden Arztes. Weiter finden sich ärztliche Todesbescheinigungen Schreiben der

⁵ LHA Koblenz, Außenstelle Rommersdorf, Signatur 630,005

Gesundheitsämter, des Amtsbürgermeisters, der Ortspolizeibehörde oder anderer Standesämter in den Belegakten.

Die Belegakten enthalten umfangreiche Unterlagen über Meldungen zu Sterbefällen von Kameraden (Heimkehrer Aussagen) Kriegssterbefallanzeigen, Benachrichtigungen der Amtsgerichte über Todeserklärungen, Informationen über Erkennungsmarken (im Einzelfall eine halbe Erkennungsmarke) Schriftverkehr zwischen Standesämtern, dem Suchdienst des Roten Kreuzes, teilweise ganze Soldatenschicksale.



Verfügung der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. d. Oder, Amtsblatt 1918, Stück 27, Nr. 332, Seite 162 vom 6. Juli 1918, veröffentlicht im Amtsblatt der Regierungs-präsidien nach Gemeindebezirksveränderungen in Brandenburg und in der Neumark.⁶

Genauso, wie die Meldungen zu Personenstandsfällen mit Ausnahme der Geburtsanzeige durch die Hebamme, ausschließlich durch Männer erledigt werden konnte, waren Frauen als Standesbeamtinnen nicht zulässig.

Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1914 bis 1918

Folgende Soldaten aus Hammerstein sind im 1. Weltkrieg gefallen:

Anhäuser, Suitbert, Frankreich
Breuer, Bernhardt
Engel, Matthias, Frankreich
Jungbluth, Johann Matthias, Belgien

⁶ Computergenealogie Nr. 3/2021

Maur, Michael, Ardenil
Mehren, Jakob, Frankreich
Persy, Matthias
Roos, Heinrich, Frankreich
Roos, Paul
Schmitz, Valentin, Frankreich

Verzeichnis der vermissten Soldaten 1. Weltkrieg

In einigen Fällen ging die Todesbotschaft den Angehörigen erst lange Zeit nach Beendigung des Krieges zu oder sie gelten bis heute als vermisst.

Die Angehörigen des Soldaten wissen nicht, wo genau ihr Angehöriger gefallen ist. Und auch sein Grab bleibt für immer im Verborgenen.

Folgende Soldaten aus Hammerstein gelten als vermisst:

Girgenrath, Gerhard Richard, für tot erklärt
Jungbluth, Josef, für tot erklärt
Kramer, Peter, für tot erklärt
Pera, Heinrich Josef, für tot erklärt
Roth, Bernhard Hermann, für tot erklärt
Sattler, Johann Peter, für tot erklärt
Sobjinski, Karl Georg, für tot erklärt

Verzeichnis der Gefallenen und Zivilopfer des Krieges 1939 bis 1945

Zur Erinnerung ein paar Daten zum Ende des Krieges in Neuwied

16. Januar 1945: Neuwieder Brücke bombardiert
13. Februar 1945: Rasselstein bombardiert
22. März 1945: 10 Uhr, Amerikaner hier. Neuwied kapituliert. ⁷

Folgende Soldaten sind im 2. Weltkrieg gefallen:

Kurtscheidt, Anton August, Tiflis
Maur, Maximilian, gefallen in Russland
Mohr, Franz Arnold, gefallen in Russland

⁷ Kramer, M.: Ein Engenser Wrackteil soll zum Frieden mahnen, in: Heimat-Jahrbuch 2014 Landkreis Neuwied und Kretzer, J.: Die Kronprinzenbrücke zwischen Engers und Urmitz, in: Heimat-Jahrbuch 2011 Landkreis Neuwied

**Verzeichnis der vermissten und für tot erklärten
Soldaten 2. Weltkrieg**

Bach, Peter, zum 28.01.1943 für tot erklärt



**15.12.1941: Französischer
Kriegsgefangener Jean Magott aus Paris
(Q. 6)**



**Französische Kriegsgefangene
links: Jean Magott(Q. 6)**

© WGfF-DigiBib
2024



**18.04.1943: Französische Kriegsgefangene in ihrer Unterkunft bei Krewel in der Dorfstraße.
Jean Magott nannte sie später „mein Hotel“ (Q. 6)**



**Französische Kriegsgefangene im Hof von Krewel.
Rechts: Schwengelpumpe. Hinter dem Tuch der Kellereingang.
Links der Hauseingang (Q. 6)**

Weitere Quellen

Neben den Angaben zu Geburt, Heirat und Sterben, die den oben beschriebenen standesamtlichen Urkunden für das Standesamt Hönningen zu entnehmen sind, wurden in vorliegendem Familienbuch weitere veröffentlichte und nicht veröffentlichte Quellen einbezogen, die im Folgenden dargestellt werden:

Quelle Nr. 1 Totenzettel WGfF

Die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V., Sitz Köln, hat auf ihrer Website unter: www.wgff-tz.de insgesamt über 600.000 Totenzettel, vornehmlich aus dem Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz eingestellt. Darunter finden sich auch einige Totenzettel mit Bezug zu Hammerstein. Diese Totenzettel wurden, soweit sie zeitlich einzuordnen waren, in das Familienbuch aufgenommen.

Quelle Nr. 2 Adressbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied 1909

Das *Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm)* ist ein Einwohnerverzeichnis und Branchenverzeichnis der Stadt Neuwied und des Kreises Neuwied. Bearbeitet ist es nach amtlichem Material. Herausgegeben vom Verein zur Wahrung gewerblicher und städtischer Interessen zu Neuwied im Selbstverlag des Herausgebers.

Quelle Nr. 3 Deutsche Verlustlisten 1. Weltkrieg

Das Preußische Heeresarchiv in Potsdam wurde am 14. April 1945 bei einem Luftangriff vernichtet, nachdem bereits am 3. Februar 1945 das Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegsgräber (ZAK) in Berlin dem Bombenkrieg zum Opfer gefallen war.

Informationen über Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges sind daher heute nur noch schwierig und oft gar nicht zu recherchieren. Die Deutschen Verlustlisten Erster Weltkrieg gehören deswegen zu den wichtigsten erhaltenen Quellen zu deutschen Soldaten des 1. Weltkrieges.

Die Deutschen Verlustlisten des Ersten Weltkrieges sind offizielle personenbezogene Mitteilungen der preußischen Regierung aus den Jahren 1914 bis 1919 über die militärischen Verluste der gesamten Streitkräfte des deutschen Kaiserreichs (Kontingentsheer: Armeen von Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen; Kaiserliche Marine sowie Kaiserliche Schutztruppe). Sie erschienen als Anhang zum Armee-Verordnungsblatt und wurden außerdem im Deutschen Reichsanzeiger sowie im Preußischen Staatsanzeiger veröffentlicht.

Es wurden Daten über Tote, Vermisste, Verwundete, in Gefangenschaft geratene und aus ihr Entlassene sowie eine große Zahl nachträglicher Berichtungen (der Verlustart, des Namens, der Einheit usw.) veröffentlicht. Die schätzungsweise mehr als neun Millionen Einträge wurden auf mehr als 30.000 dreispaltigen Seiten im Zeitungskleinformat (Tabloid Extra, 305 × 455 mm) gedruckt. In den ersten Kriegsjahren erschienen die Verlustlisten nahezu täglich.

Bis 1916 waren die Personennamen den jeweiligen Truppenteilen zugeordnet. Ordnungsprinzip für die Angabe der Truppenteile war die offizielle Rangfolge der Waffengattungen (Kommandobehörden, Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Pioniere usw.).

Die in den Verlustlisten aufzufindenden Standardinformationen zur einzelnen Person umfassten - neben der Verlustart - im Regelfall: Truppenteil, Name, Vorname, Dienstgrad, Geburtsort und Verlustart.

Die Verlustlisten enthalten Einträge zu Soldaten, die im ersten Weltkrieg gefallen oder vermisst waren, aber auch Einträge zu Personen, die verwundet wurden, in Gefangenschaft geraten sind, verunglückt, durch Krankheit verstorben oder anderweitig zu Schaden gekommen sind. Eine Person kann dabei mehrfach genannt sein (als Verwundeter, als Vermisster und schließlich als Gefallener). Die Verlustlisten sind größtenteils nach militärischen Einheiten sortiert, so dass die Namen nicht alphabetisch aufgeführt sind.

Der Verein für Computergenealogie hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, diese Verlustlisten zu indexieren und für Interessierte auf seiner Homepage (www.genealogienetz.de) zugänglich zu machen.

Die Verlustlisten enthalten lediglich den Geburtsort nicht aber das Geburtsdatum, so dass die Familienzuordnung in einigen Fällen kritisch gesehen werden muss. Bei völlig unklarer Zuordnung wurde auch eine weitere Person aufgenommen (angenommene Geburt um 1889) die dann möglicherweise auch doppelt aufscheint.

Quelle Nr. 4

Gebäudebuch des Gemeindebezirks Hammerstein

Die Gebäudesteuerrolle bzw. das Gebäudebuch oder Gebäudesteuerbuch ⁸ ist ein Verzeichnis, das von der Katasterverwaltung des Regierungsbezirkes Koblenz, Kreis Neuwied für die Gemarkung Hammerstein angelegt wurde.

Es diente ursprünglich nur zur Grundsteuerverwaltung und Steuererhebung (Grundsteuer). Später wurde die Katasterverwaltung eigenständig und originär für die Verwaltung der Grundstücke, deren Grenzen und Vermessungsmaße zuständig.

Die Gebäudesteuerrolle bezieht sich auf die Veranlagungsperiode 1910 bis 1924. Sie wurde regelmäßig fortgeschrieben.

Zu entnehmen sind der Gebäudesteuerrolle Angaben zu: Name, Vorname, Beruf des Gebäudeeigentümers, Ehefrau, Geburtsname der Ehefrau, Größe des Grundstücks, ungefähres Baujahr des aufstehenden Gebäudes, Straße, Haus Nummer, Flur Nummer, Flurstück Nummer, Band- und Blattnummer des Grundbuches, die Art der Nutzung (Wohnhaus, Hofraum, Stall) jährlicher Nutzungswert, jährliche Gebäudesteuer, Angaben über etwaige Steuerfreiheit und in einigen Fällen noch zusätzliche Hinweise und Bemerkungen.

Quelle Nr. 5

⁸ LHA Koblenz, Außenstelle Kobern-Gondorf, Bestand 736, Nr. 3576, Band 1

Adressbuch 1936⁹

Das Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Städte Neuwied und Linz und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

Herausgegeben 1936 von der Strüderschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Quelle Nr. 6

Fotos

Alle Fotos stammen aus dem Privatarchiv von Herrn Klaus Meurer, Hammerstein. Herzlichen Dank an Herrn Meurer für die Zurverfügungstellung der Fotos!

Quelle Nr. 7

Adressbuch 1912

Das Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm) ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und der Bürgermeisterei Weißenthurm.

Das Adressbuch ist nach amtlichem Material bearbeitet und 1912 im Selbstverlag herausgegeben vom Verein zur Wahrung gewerblicher und städtischer Interessen zu Neuwied.¹⁰

Quelle Nr. 8

Adressbuch 1922

Das Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm) ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und der Bürgermeisterei Weißenthurm. Das Adressbuch ist nach amtlichem Material bearbeitet und 1922 vom Neuwieder Adreßbuch-Verlag, Heusersche und der Strüdersche Buchdruckerei Neuwied a. Rh. herausgegeben.¹¹

Quelle Nr. 9

Adressbuch 1950

Das Neuwieder Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

Nach amtlichem Material bearbeitet wurde es von der Gerhard Dokter, Buchdruckerei und Papierverarbeitungs-Betrieb, Neuwied-Rhein herausgegeben.¹²

Quelle Nr. 10

Adressbuch 1958

Das Neuwieder Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

⁹ http://wiki-de.genealogy.net/Neuwied/Adressbuch_1936

¹⁰ Standort: Kreismedienzentrum Neuwied

¹¹ dito

¹² dito

Nach amtlichem Material bearbeitet wurde es von der Gerhard Dokter, Buchdruckerei und Papierverarbeitungs-Betrieb, Neuwied-Rhein herausgegeben ¹³

Quelle Nr. 11 Totenzettel

Herr Klaus Meurer, Hammerstein hat neben zahlreichen historischen Fotos auch zahlreiche Sterbebilder (Totenzettel) zur Verfügung gestellt.
Ebenfalls hat Herr Manfred Maur, Leutesdorf zahlreiche historische Fotos zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an beide Herren!

Benutzte Literatur

Busch-Schirm, Beate:

- Bürger- und Familienbuch Leutesdorf/Rhein 1450 bis 1800
- Bürger- und Familienbuch Leutesdorf /Rhein 1800 bis 1899, Teil II
- Familienbuch Neuwied – Feldkirchen I
- Familienbuch Neuwied – Feldkirchen II
- Familienbuch Neuwied – Feldkirchen III (Die Einwohner von Feldkirchen 1900–1970.
- Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf I
- Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf II
- Die Einwohner von Heimbach 1826 - 1899
- Die Einwohner von Heimbach 1900 - 1970
- Die Einwohner von Irlich 1900 – 1970.
- Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber I
- Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber II
- Die Einwohner von Niederbieber 1900 – 1970.
- Die Einwohner von Oberbieber 1900 – 1970.
- Die Einwohner von Engers 1900 – 1970.
- Die Einwohner von Engers 1704 - 1899

Hentschel, Gerhard: Familienbuch der Pfarrei St. Peter in Bad Hönningen 1652 – 1899, WGfF, Köln 2015

Scheugenflug, Theodor: Familienbuch Jüdische Einwohner in Neuwied. Aus den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern des Standesamtes Neuwied (874-1942) und Heiratsregister des ehemaligen Justizamtes Neuwied, Standort: Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Rommersdorf

Theisen, H./Weidenbach, M.: Familienbuch Hammerstein von 1545 bis 1899, Cardamina-Verlag

Theisen, Horst: Ortsfamilienbuch Weißenthurm am Rhein 1670–1929, Cardamina Verlag
Familienbuch Irlich von 1508 bis 1899, Cardamina Verlag

Waldorf, Dietmar: Bürger- und Familienbuch Rheinbrohl mit dem Ortsteil Arienheller und dem Lampenthaler Hof von 1568 bis 1900, Cardamina-Verlag

Verschiedene Verfasser:

Heimat-Jahrbücher des Landkreises Neuwied: von 1928 bis 2019

¹³ dito

Register der Ehefrauen

ABERT Hedwig 57
ABERT Martha 100
ADAMCZEWSKI Anna Wilma 239
ADAMS Anna Maria 123
ADAMS Catharina 119, 121
ADAMS Elisabeth 454, 499
ALDENHOVEN Maria 292
AMMANN Gertrud 352
ANDRES Elisabeth 229
ANHEUSER Anna Maria 145
ANHEUSER Anna Sophia 114
ANHEUSER Catharina 30, 38, 179, 275,281
ANHEUSER Christina 273
ANHEUSER Elisabeth Dorothea 309
ANHEUSER Elisabeth Veronika 531
ANHEUSER Gertrud 173, 433
ANHEUSER Maria Anna 355
ANHEUSER Maria Gertrud 382
ANHEUSER Maria Mathilde 504
ANHEUSER Maria Susanna 430
ANHEUSER Therese Catharina 166
ANSCHAU Elisabeth 459
ARRAS Anna Maria 547
ASBACH Agnes 517
ASSENMACHER Anna Maria 243, 337, 431, 533
ASSENMACHER Catharina Elisabeth 362
ASSENMACHER Christine 414
ASSENMACHER Elisabeth 502
ASSENMACHER Johanna 426
ASSENMACHER Josefine Rosa 136
ASSENMACHER Maria Leonilla 95, 268
ASSENMACHER Rosa Maria 76
ASSENMACHER Sophia Catharina 311
BADER Catharina 306
BAHLES Catharina 461
BAUER Elisabeth 69
BAUM Anna Sybille 324
BAUM Catharina 548
BAUM Gertrud 316
BAUR Susanna Karoline 189
BECKER Anna Maria 171, 422
BECKER Anna Timothea 169
BECKER Catharina 232
BECKER Christina 404
BECKER Clara 440
BECKER Elisabeth 304
BECKER Margot 156
BECKER Maria Elisabeth 338
BEHR Margarethe 417
BENZ Anna Maria 303
BERG Theresie 563

BERRESSEM Elisabeth 386
BIELITZA Luise 584
BIRRENBACH Anna Johanna 489
BOCK Maria Hedwig 525
BOLTE Johanna Emma 516
BONGARD Maria 196
BOODE VON Helena 129
BOOTH Margareta Theresia 536
BRAUN Margarete 365
BREIDBACH Catharina 203
BRENNER Anna Maria 68
BRENNER Catharina 79, 89
BRENNER Clara 590
BRENNER Elisabeth 223, 441
BRENNER Luise 558
BREUCH Anna Maria 330
BRUNNER Erna 258
BÜDENHÖLZER Elisabeth Anna 105
BÜNDGEN Christina 327
BÜNDGEN Margarethe 188, 223, 488
BUHR Anna Catharina 329
CALMUND Margareta 389
CASPARI Christine 399
CLEMEN Anna Maria 26
CÖLLEN Anna Maria 318
CULINO Anna Maria 33, 35
CULINO Catharina 190, 349, 593
CULINO Elisabeth 159
CULINO Margareta 541
CULINO Maria Anna 6
DASBACH Christina 432, 573
DEGEN Catharina 85
DEIN Edith Erna 527
DELTINGER Maria Anna 218
DERSCHNER Elisabeth 546
DIETRICH Louise 557
DINKEL Anna Maria 307
DISTELKAMP Margarethe 52
DISTELRATH Anna 539
EHRENBERG Gertrud 517
EICK Josefine 45
EMMEL Anna Maria 363
EMMEL Christine 139, 149
EMMEL Margarethe 66, 559
EMMEL Sophia 102, 357
ENGEL Catharina 233
ENGEL Elisabeth 253
ESSER Anna Maria 147, 456
ETSCHEID Catharina 70
FABER Catharina 254
FABER Maria Anna 152
FEIGE Ida 205
FEIN Ludowika 8
FOBES Anna Maria Johanna 595

FRANK Catharina 263
FREVEL Anna 458
FREVEL Anna Gertrud 561
FREVEL Anna Magdalena 113
FREVEL Anna Maria 119, 574
FREVEL Christine 180
FREVEL Magdalena 325
FREVEL Margarete 331
FREVEL Maria Anna Hildegard 127
FREVEL Theresia Maria 28
FRICKEL Klara 393
FRIEDRICH Franziska 297
FRÖBUS Anna Maria 46
FRÖBUS Catharina 190
FRÖBUS Christina 21, 250
FRÖBUS Gertrud 264, 476
FRÖMBGEN Anna 237
FRÖNDGEN Anna 487
FRORATH Catharina 366
FRORATH Veronika 485
GALUSCHTEA Klara Marta 13
GAMBARETTO Luise 80
GEBERTZ Elisabeth 520
GEISLER Gertrud 353
GEISLER Maria Angelica 514
GEISLER Maria Elisabeth 539
GEISLER Maria Margareta 23
GIERNSTEIN Anna Gertrud 464
GIERNSTEIN Anna Margarete 260
GIERNSTEIN Catharina 67
GIERNSTEIN Elisabeth 276
GIERNSTEIN Margarethe 594
GIERNSTEIN Sophia Therese 339
GIRGENRATH Margarethe 252
GIRGENRATH Susanna 423
GÖRGEN Anna Sophia 506
GOLDSCHIED Gertrude 383
GRUDZINSKI Emilie 238
HÄGER Christine Gertrud 300
HÄRIG Gertrud Maria 143
HAGEN VON Frieda 47
HARTMANN Susanna 234
HARTUNG Gertrud 571
HECKING Eva 568
HECKLER Anna Maria 405
HEINDORF Elisabeth 160
HELMES Anna Margarethe 165
HERMANN Catharina 1
HERTLING Catharina 153
HILDESHEIM Elisabeth 316
HÖVELER Frieda 554
HOHN Catharina 350
HOLZBAUER Maria Walburga 171
HOPP Anna Maria 204

HORN Catharina 305
HOSS Catharina 567
HUBRACH Elisabeth 261
JAKOBSONN Fanny 322
JUGBLUTH Maria Christine 248
JUNGBLUTH Anna Catharina 209, 565,567
JUNGBLUTH Anna Maria 347
JUNGBLUTH Anna Sophia 285
JUNGBLUTH Catharina 107
JUNGBLUTH Christina 221, 398
JUNGBLUTH Elisabeth 17, 102
JUNGBLUTH Henriette Hubertine 580
JUNGBLUTH Margarete 298
JUNGBLUTH Margarethe 11, 216
JUNGBLUTH Maria Elisabeth 65, 88
JUNGBLUTH Sophia 272, 486
JUNGBLUTH Sophia Agnes 125
KAISER Theresia 418
KALKES Maria Catharina 288
KALMUND Theresia 345
KASTER Anna Maria 197
KAUL Wilhelmine 56
KEHREN Maria Elisabeth 182
KEIS Anna 92
KELLER Johanna 219
KILL Elisabeth 550
KLEEFUSS Anna Gertrud 374
KLEIN Franziska 283
KLEIS Anna 94
KLETSCH Elisabeth 240
KNOF Maria 394
KOHLBECKER Gertrud 445
KRÄMER Anna Maria 601
KRÄMER Theodora Elisabeth 549
KRAETZ Elisabeth 5
KRAMER Anna 419
KRAMER Anna Maria 192, 368
KRAMER Barbara 532
KRAMER Catharina 400
KRAMER Christina 133
KRAMPEN Anna Maria 96
KRAMPEN Elisabeth 596
KRAUS Agnes Margareta 424
KRAUS Anna 284
KRAUS Anna Maria 167
KRAUS Sophia 48
KREUSER Amalia 51
KREUSER Franziska 169
KREUZBERG Anna Catharina 495
KREUZBERG Anna Maria 262
KREUZBERG Anna Sophia 315
KREUZBERG Catharina 4, 178, 245, 385
KREUZBERG Gertrud 37
KREUZBERG Margarethe 509

KREWEL Elisabeth Hubertine 587
KREWEL Maria Josefine 207
KRIEG Anna Maria 572
KRUPP Sophia Gertrud 53
KÜPPER Elisabeth Henriette 66
KUNZ Maria Eva 222
KURTSCHIEDT Anna Maria 64, 164, 551
KURTSCHIEDT Catharina 467
KURTSCHIEDT Ernestine 115, 126
KURTSCHIEDT Margareta 340
KURTSCHIEDT Sophia 528
LAUTERBACH Hildegard 511
LAVETH Franziska 291
LAVETH Gertrud 308
LEIBZIG Anna 537
LEY Susanne 486
LEYSER Martha 59
LINDGENS Gertrud 132
LÖTSCH Anna Maria 155
LÖTSCH Helena 124
LORENZ Anna Catharina 213
LORENZ Anna Eva 266
LORENZ Anna Gertrud 257
LORENZ Anna Maria 98, 101, 116, 235
LORENZ Catharina 11, 75, 122
LORENZ Dorothea 397
LORENZ Elisabeth 384, 452
LORENZ Gertrud 599
LORENZ Johanna 513
LORENZ Margarethe 201
LORENZ Sophia 26, 223
LORENZ Susanna 455
LÜHDORFF Maria Catharina 241
MASBERG Anna Maria 494
MASBERG Maria 477
MAUR Agnes 290
MAUR Anna Catharina 392
MAUR Anna Gertrud 364
MAUR Anna Maria 14, 130, 151, 437, 597
MAUR Catharina 77, 286, 408
MAUR Christina 434, 515
MAUR Christina Catharina 361
MAUR Elisabeth 359, 497
MAUR Gertrud 341
MAUR Margaretha 175, 529
MAUR Maria Anna 108
MAUR Maria Catharina 604
MAUR Maria Christina 58
MAUR Maria Elisabeth 379
MAUR Maria Therese 86, 582
MAUR Theresia 107
MEHREN Anna 409
MEHREN Anna Catharina 170, 204
MEHREN Anna Christina 534
MEHREN Anna Elisabeth 371
MEHREN Anna Maria 410
MEHREN Barbara 411, 510
MEHREN Barbara Margarete 3
MEHREN Catharina 246
MEHREN Christina 31, 138, 157, 208
MEHREN Elisabeth 7, 378, 581
MEHREN Elisabeth Maria 103
MEHREN Friederike 226
MEHREN Josefine Christine 313
MEHREN Klara Sophia 544
MEHREN Margarethe 140, 555
MEHREN Maria Cäcilia 185
MEHREN Maria Catharina Kunigunde 184
MEHREN Maria Sophia 538
MEHREN Maria Therese 174
MEHREN Maria Veronika 191
MEHREN Sophia 16, 297, 518
MERTENS Anna Maria 301
METZEN Barbara 150
MEYER Johanna Catharina 413
MEYER Susanna 394
MOHR Christina 177
MOHR Elisabeth 36
MOHR Gertrud 112
MOHR Helena 171
MOHR Maria Anna Margareta 438
MOHRS Elisabeth 22
MOHRS Margarethe 412
MOLLBACH Anna Maria 491
MOMBAUER Barbara 9
MOOG Elisabeth 462
MÜLLER Elisabeth 479
MÜLLER Maria Anna 524
MÜLLER Maria Margarethe 603
NELLES Anna Maria 530
NETZ Anna 210
NETZ Catharina 90, 236
NETZ Sophia 343
NEUDECK Agnes 242
NÖLLER Catharina 429
NOLL Anna 235
NONN Christine 402
ODENTHAL Anna 415
ODENTHAL Barbara 91
OEHMS Christina 270
ÖSTERLE Maria 71
OHLEF Christine Karoline 25
OOSTERVELD Wolterdina 99
OTTEN Gertrud 87
OVER Margarete 279
PAGEL Martha Ottilie 543
PAUHLSEN Elisabeth 199
PERSY Anna Elisabeth 267

PERSY Anna Maria 54, 503
PERSY Catharina 172
PERSY Franziska 442
PERSY Gertrud 406
PERSY Margarethe 62
PERSY Maria Anna 278
PERSY Veronika 118
PETERS Helena Maria 193
PLEIDT Anna Sibille 55
PÖSKEN Helene 470
POHL Johanna Catharina 214
PRINZ Helene 342
PROBST Catharina 155
PYPLOK Maria 444
RASS Anna Maria 144
RAUSCHER Maria Louise Marta 369, 542
REISDORF Anna Maria 496
REISDORF Margarethe 328
REISDORF Maria Anna 429
RHEINSPITZ Theresia 90, 598
RICHTER Thekla Engelberta 130
RIEMENSCHNITZER Catharina 282
RIEMENSCHNITZER Helene 158
RITZDORF Maria Sophia 200
RIVAL Maria Susanna 501
RÖHRIG Anna Maria 269, 507
RÖHRIG Catharina 592
RÖHRIG Elisabeth 215
ROOS Anna Catharina 50
ROOS Anna Maria 321, 403, 566
ROOS Catharina 416
ROOS Margarethe 15
ROOS Maria Catharina 224
ROOS Maria Elisabeth 407
ROOS Maria Gertrud 457
RÜBEN Bertha 443
RÜBENACH Elisabeth 142
SAAL Anna Maria 344
SAAL Luise 299, 469
SAAL Margarethe 93, 162
SAAL Sophia 181
SABROWSKI Margarete Charlotte 317
SANDER Helena 600
SAUERBORN Maria 521
SCHÄFER Sybille 287
SCHAUB Catharina 358
SCHAUB Margarethe 225
SCHEFFER Anna Maria Jakobine 586
SCHEIDGEN Anna Margarethe 372
SCHEIDGEN Anna Maria 144
SCHEIDGEN Gertrud 540
SCHICK Elisabeth 172
SCHLAUS Maria Anna 336
SCHLEICH Catharina 607
SCHLÜTER Elisabeth 137
SCHMIDT Elisabeth 492
SCHMITTGEN Maria 295, 449
SCHMITTGEN Sophia 120
SCHMITZ Amalia 84, 474
SCHMITZ Anna Maria 234
SCHMITZ Catharina 314
SCHMITZ Clara 265
SCHMITZ Eva 134
SCHMITZ Maria Anna 217
SCHMITZ Maria Elisabeth 380
SCHNEIDER Agnes Ursula 463
SCHNEIDER Anna Maria 74, 373, 602
SCHNEIDER Christina 220
SCHNEIDER Ottilie Hedwig 465
SCHNEIDER Therese 110
SCHOLL Catharina 280
SCHUMACHER Maria Magdalena 24
SCHWALGE Anna Maria Agnes 448
SCHWEIN Philippine Emilie 585
SEFFERN Apollonia 10, 146
SEFFERN Maria Catharina 148
SEFFERN Wilhelmine Apollonia 117
SEIFERT Catharina 498
SEIFERT Christina 480
SEIFERT Maria 161
SELT Anna Maria 376
SEUL Helena 356
SONNTAG Johanna 326
SPITZLEY Theresia 227
STÄHLER Eleonore 588
STAPPEN Anna Agata 183, 389
STEIN Sophia 2
STEUER Margarete 605
STOFFEL Catharina 323
STÜMPER Elisabeth 61
THEISEN Anna Maria 277
THEISEN Margarete 83
THOMAS Elisabeth 387
TREINS Maria 427
TREINS Maria Rosa 18
UNKEL Barbara 310
UNKEL Christine 18
UNKEL Sibilla 259
UNKEL Sophie 81
VELTEN Anna Maria 40
VELTEN Johanna 401
VELTEN Maria Magdalena 49
WAGNER Catharina 505
WALDORF Anna 493
WALDORF Catharina 360
WEBER Cristina 552
WEBER Elisabeth 332
WEHR Elisabeth 82

Die Einwohner von Hammerstein 1900 bis 1980

WEILER Margaretha 560	WOLF Anna Sybilla 12
WEISBARTH Klara 455	WOLF Catharina 346
WEISSENFELD Catharina 34	WOLF Gertrud 135
WEISSENFELS Anna Elisabeth Ludovika 451	ZEMKE Maria 421
WEISSENFELS Anna Maria 381	ZERVAS Margareta 418
WEISSENFELS Elisabeth Ludovika 15	ZEUS Anna Maria 377, 558
WEISSENFELS Sophia 273	ZIMMERMANN Catharina 453
WENSING Elisabeth 78	ZIMMERMANN Maria Catharina 158
WESTEN Sybille 287	ZOONS Anna 39
WIEDERSTEIN Rosa Maria 390	ZWICK Anna Eleonora 334
WIEST Amalie 490	ZWICK Anna Maria Eleonore 319
WILL Klara 420	ZWICK Anna Sophia 478
WILLSCHIED Gertruda 483	ZWICK Johanna Franziska 106
WILSCHEID Anna Maria 500	ZWICK Margarethe 523
WINNEN Catharina 274	ZWICK Maria 435
WOLF Anna Maria 206	ZWICK Maria Henriette 564



© WGfF-DigiBib
2024

Ortsregister

Aachen 132, 193
 Ahrweiler 517
 Alteheck 218
 Altona 189
 Andernach 41, 59, 82, 209, 262, 300, 477
 Antwerpen 577
 Ardenil 344
 Ariendorf (Bad Hönningen. 459, 518, 524,603
 Bacharach 80
 Bachem 40
 Bad Bodendorf 478
 Bad Godesberg 83, 441
 Bad Honnef 124, 352, 401
 Bad Lauterberg 318
 Bad Neuenahr-Ahrweiler 61
 Barmen 47
 Barsutschki 279
 Bedburg 509
 Bellerhof 601
 Bengen 219
 Bensberg 134
 Berlin 425, 448
 Berlin-Spandau 317
 Bernkastel 333
 Berod 235
 Bertung 238
 Biebern 332
 Bielefeld-Sennestadt 404
 Bisten 501
 Bliesen 564
 Block Heimbach (Neuwied) 248
 Bochohd 10, 146
 Bochum 287
 Bonn 53, 115, 129, 135, 346, 394, 401,549
 Bonn-Beuel 399
 Bornheim 214
 Bornich 474
 Braunschweig 527
 Brest-Litowsk 533
 Brohl (Brohl-Lützing) 80, 90, 91, 98, 283, 567
 Bruchhausen 245
 Brück 152, 254
 Brühl 40, 313
 Brüssel 577
 Buchau 205
 Buschhöfe 9
 Cambrai (Frankreich) 487
 Cochem 469
 Damscheid 222
 Dattenberg 280, 463, 517, 537, 579, 602
 Daun 471
 Dernau 58

Dernbach 443
 Diez 125
 Dordrecht 390
 Dortmund 527
 Dreieichenhain 211
 Drosdy-Pologi 346
 Duderstadt 200
 Düngeheim 247
 Düren 448
 Düsseldorf 49, 66, 69, 182, 189, 306, 596
 Duisburg 300
 Eggingen 71
 Elberfeld 194
 Eltville (Frankreich) 413, 562
 Engers (Neuwied) 1, 52, 197, 248, 264, 300,
 305, 521
 Erp 134
 Erpel 34, 100
 Essen 148, 544
 Euskirchen 552
 Fahr (Neuwied) 2, 174
 Feldkirchen (Neuwied) 244
 Finnland 152
 Flamersheim 487
 Flammersfeld 160
 Fornich (NAMEDY) 142, 539
 Forst 18, 366, 392, 427
 ForsthoF (Oberhammerstein. 15, 41, 48, 61,
 62, 186, 256, 272-275, 381, 442, 451, 462,
 484, 487, 489, 490, 497, 562, 571-573
 Franken 374
 Frankfurt/Main 246
 Frankreich 362
 Fororath 399
 Gebhardshain 390
 Geilenkirchen 96, 292
 Gelsenkirchen 534, 547
 Gerhardsieven 47
 Gimmigen 326
 Gladbach (Neuwied) 1, 239, 435
 Glatz 525
 Gönnersdorf 287
 Gransdorf 276
 Grevenbroich 170, 204
 Hamburg 63
 Hamburg-Altona 472
 Hannover 565, 567
 Harderwijk (Niederlande) 99
 Hartlanden 48
 Hausen 76, 445
 Hausen/Wied 191
 Heddesdorf (Neuwied) 131, 264, 339
 Heeg (Dattenberg) 432, 573
 Hegenheim 501

Die Einwohner von Hammerstein 1900 bis 1980

Heidelberg 87	Lierschied 428
Heimersheim 288	Linz 18, 19, 66, 68, 86, 113, 134, 137, 206, 276, 280, 343, 404, 424, 463, 506, 574
Hennef/Sieg 292	Lonnig 316
Henschhausen 242	Lorch 200
Hindenburg 444	Lübeck 438
Hochfelden 269	Lünen 537
Hörstel 394	Mainz 547
Hof Moselborn (Leutesdorf. 501	Maring 413
Hof Weierbach 445	Marxöwen 467
Hollebeke (Belgien) 215	Mastershausen 455
Holler 246	Mayschoss 482
Horchheim 159	Melichowo 590
Hubertusburg (Leutesdorf. 185	Mineralisooti 337
Hüllenberg (Neuwied) 2	Minturno (Italien) 102
Irlich (Neuwied) 162, 174, 192, 442	Monreal 82
Jakobshof (Hammerstein. 496	Moselbornhof (Leutesdorf. 501
Jassy 379	Moulin-sous-Touvent (Frankreich) 121
Kaldenhausen 470	Mülheim/Ruhr 186
Kamp 240	Müsen 516
Karlstadt/Main 244	Mußbach 335
Kaulerhof-Rickweiler 332	Namedy (Andernach) 356, 368
Kempenich 582	Netzer Mühle (Brohl) 440
Kesseling 152, 182, 254	Neunkirchen-Seelscheid 137
Kesten 306	Neuß 204, 286
Kestert 240	Neustadt/Oberschlesien 13
Kettig 257	Neuwied 2, 3, 17, 18, 36, 48, 49, 56, 65, 68, 77, 78, 83, 85, 88, 91, 94, 105, 109- 111, 115, 120, 126-128, 130, 135, 136, 139, 147-149, 160, 161, 163, 166, 171, 175, 178, 179, 184, 185, 193, 227, 228, 234, 239, 243, 248, 263, 267, 269, 274, 295, 306, 307, 310, 313, 317, 318, 325, 340, 349, 369, 382, 389, 391, 402, 407, 409, 427, 437, 441, 448, 450, 466, 475, 486, 490, 502, 510, 514, 515, 517, 518, 521, 525, 527, 528, 531, 535, 543, 551, 557, 558, 565, 570, 583, 594, 595, 610
Kevelaer 295	Nickenich 336, 434, 498, 510
Kije (Polen) 1	Niederberg 8, 474
Kirspenich 127	Niederbieber (Neuwied) 421
Klein Trinkhaus 238	Niederbreisig 24, 91, 273, 456
Koblenz 60, 69, 143, 169, 270, 443, 607	Niederdollendorf 548
Köln 65, 88, 207, 230, 318, 404, 545, 553, 568	Niederesch 580
Köln-Kalk 284	Niederlützingen 217, 220, 233
Köln-Lindenthal 9, 568	Niedermendig 165
Königshütte 465	Niederspai 320
Königswalde 60	Niederzissen 492
Königswinter 417	Nierstein 600
Krampitz 57	Nikischkina 376
Krefeld 473	Nörtershausen 565
Krummfließerbütte 543	Oberbreisig 24, 85, 314, 345, 389, 541
Krumscheid (Leubsdorf) 169, 171, 279	Oberdollendorf 517
Kuchenheim 487	Oberkassel 580
Küttig 365	
Lampenthal (Rheinbrohl. 275	
Langenhahn 167	
Leubsdorf 535	
Leutesdorf 36, 51, 70, 102, 103, 110, 112, 133, 150, 153, 158, 169, 171, 195, 203, 220, 222, 227, 229, 242, 245, 263, 282, 305, 328, 330, 339, 350, 363, 376, 377, 385, 393, 394, 402, 414, 420, 429-431, 433, 442, 455, 462, 494, 496, 500, 501, 504, 511, 538, 550, 558, 592, 593, 598	
Leverkusen 464	

Die Einwohner von Hammerstein 1900 bis 1980

Oberlützingen 155, 506	Siegen 401
Oberspai 540	Sinzig 5, 297, 298, 338, 491
Oberstein 53	Soldin 241
Oberwesel 560, 569	Solingen 160, 560
Oberzissen 150	Split (Jugoslawien) 103
Offenbach/Main 557	St. Thomas 512
Ohrnescht 87	Stadtlohn 78
Open 394	Steele (Essen) 129
Ottersweier 151	Steinbach 390
Paderborn 64	Stockerau 264
Pazar (Türkei) 44	Strekum 46
Pederobba (Italien) 79	Tiflis (Georgien) 302
Pfalzen 42	Tours (Frankreich) 385
Pissinghofen 428	Treis 605
Pulheim 531	Trier 45
Ransbach 299	Tuttlingen 196
Rath 303	Unkel 34, 86, 255, 380, 536
Remagen 209, 436	Unterleinach 184, 185
Remscheid 256, 319	Vaduz (Fürstentum Lichtenstein) 491
Reußen 238	Vallendar 25, 386, 533
Rheinbrohl 2, 14, 15, 18, 20, 21, 24, 28,30,31	Valwig 605
34, 39, 48, 67, 69, 74-77, 81, 84, 94,101,102	Velbert 516
106, 111, 112, 117, 124, 127,128,136,145-	Vessendorf 78
148, 169, 180, 181, 188,190,191.201,208,	Vettelhoven 207, 437, 587
214, 223, 234, 251, 259, 262, 264-268,272	Vettelschoß 178
273, 275, 283, 288, 290, 307, 309-311,321	Vinxel 417
326, 327, 329, 360, 383, 391, 394, 418, 419,	Voerde 470
422, 426, 450, 452, 463, 475, 483, 488-	Volberg 245
490, 493, 509, 513, 523, 528, 555, 561,	Waldbreitbach 198, 221, 405, 453, 517, 533
566, 581, 593, 597, 599	Waldkirch 504
Rheineck 209	Walhausen 332
Ringen 207, 587	Wandhof/Vallendar 429
Roszbach 62	Wehr 199, 292, 293
Rotenburg 126	Weiden 206, 243
Rotterdam 589	Weierbach 445
Rotthausen 446	Weierhof (Hammerstein. 487, 490, 493, 494,
Ruda 444	496, 497, 500, 501, 584, 585
Rübenach 22, 412	Weißdorf 96
Rüstringen (Wilhelmshaven) 193	Weitersburg 386
Ruppichteroth 342	Weiterstadt-Braunshardt 244
Russland 418, 430	Wesel 541
Saarbrücken 9, 578	Westum 95
Saffig 162, 422	Wetteldorf 94
Sankt Goar 212	Wiesbaden 585
Schierokau 465	Wiesbaden-Rambach 584, 585
Schlebusch 464	Willscheid 429
Schlettstadt 369, 542	Wirft 183, 389
Schlieben 56	Wollendorf (Neuwied) 170, 258, 420, 549
Schlüchtern 246	Wüscheid 404
Schrotz 543	Wuppertal-Elberfeld 194
Schwand 277	Wychwostowo 491
Schwerte 56	Zalt-Bommel (Niederlande) 80
Senheim 427	Zülpich 147, 456
Siegburg 317, 587	

Register der Berufe und Funktionen

Ackergehilfe 437
 Angestellte/r 49
 kfm.-Angestellte/r 102
 Anstreicher 53, 115, 215, 221, 226, 415, 441, 463
 Apotheker 200, 292
 Arbeiter/in 1, 28, 76, 104, 115, 125-127, 131, 177, 180, 209, 279, 307, 310, 320, 418, 426, 544, 549
 Arzt 207
 Arzthelferin 527
 Autoelektriker 310
 Bäcker/in 64, 84, 85, 87, 182, 243, 290, 533, 542
 Bahn-Assistent 178
 Bahnanwärter 110
 Bahnarbeiter 4, 16-18, 24, 71, 114, 133, 166, 167, 179, 196, 208, 218, 225, 229, 264, 275, 305, 339, 355, 389, 402, 404, 414, 452, 491, 555, 557, 558, 574, 586, 594
 Bahnbeamter 254
 Bahngehilfe 376
 Bahnhofsschaffner 219
 Bahnwärter 89, 92, 123, 150, 262, 328, 393, 394, 455, 464, 517, 550
 Bauarbeiter 111, 128
 Bauer 302
 Bauführer 48, 318
 Baumeister 151
 Betonmeister 48
 Betriebsaufseher 114, 120
 Blockwärter 169, 270
 Branntweinhandel 477
 Bremser 98
 Buchalter/in 267
 Bürgermeister 349, 386
 Bürovorsteher 97
 Bundesbahnangestellte/r 94
 Chauffeur 112
 Chemiarbeiter 351
 Chemiker 317
 Dechant 482
 Dienstanfänger 275
 Dienstmagd 26, 210, 222, 229, 279, 283, 399, 404, 452
 Dreher 105
 Düngemittel 312
 Eisenbahnschaffner 557
 Elektriker 141
 Fabrikant 47
 Fabrikarbeiter/in 2, 9, 31, 46, 119, 146, 162, 181, 191, 195, 204, 236, 238, 288, 378, 400,

483, 505, 507, 528, 565, 599
 Fabrikmeister 164
 Fabrikstanzer 385
 Färber 60
 Fahrdienstleiter 275
 Feinzeugfabrikant 299
 Fensterputzer 545
 Fließbandarbeiter 475
 Förster 413
 Forstmeister 587
 Füsilier 24
 Fuhrmann 81, 555
 Gärtner/in 184, 237, 380
 Garagenmeister 535
 Gartenbauinspektor 96
 Gartenmeister 185
 Gaststätte 354
 Gastwirt/in 269, 271, 289, 386, 388, 447, 480, 542, 584, 603, 606
 Gefreiter 87, 102, 103, 126, 165, 166, 181, 337, 350, 362, 418, 590
 Gemeindevorsteher 108, 395, 416, 524
 Gemischtwaren 354
 Gepäckarbeiter 538
 Grenadier 110, 346, 491
 Güterbodenarbeiter 417
 Gutsbesitzer 478
 Gutspächter 61, 484, 584
 Gutsverwalter 438, 537
 Gymnasiast 591
 Handlungsgehilfe 145
 Hauptwachtmeister 258
 Hausangestellte/r 39, 71, 124, 183, 246, 365, 389, 463, 464
 Hausgehilfin 65, 88, 311, 424, 470
 Haushälterin 110, 166, 214, 394, 538
 Hausmeister 479
 landw. Helfer/in 450
 Industriearbeiter 495
 Ingenieur 132, 241, 342
 Jugendherberge 202
 Jugendherbergsleiter 470
 Kaufmann 56, 86, 87, 108, 256, 334, 478, 516, 553, 554
 Kfm.-Angestellte/r 534, 568
 Kleinbahnzugführer 117
 Klempner 268
 Knecht 40
 Koch/Köchin 274
 Kohlenhandel 65, 88, 296, 312
 Kolonialwaren 202, 370, 533
 Konditor 243
 Kontoristin 24, 206
 Korrespondentin 241

Die Einwohner von Hammerstein 1900 bis 1980

Krämer 87	Schiffer 316, 454, 548
Krafftfahrer 36, 39, 65, 267, 300	Schiffmann 50, 315
Kranführer 49	Schiffsjunge 446
Küchenmagd 75	Schiffsmaschinist 240
Küfer 121, 172, 174, 178, 335, 407, 421, 492	Schiffsmatrose 577
Küster 306, 533	Schlosser 66, 67, 69, 77, 101, 106, 113, 134, 143, 149, 152, 206, 261, 263, 266, 272, 274, 311, 329, 365, 465, 469, 513-515, 528, 566, 590
Kutscher 62, 607	Schneider/in 7, 35, 69, 168, 291, 358, 421, 467
Landesprodukte 312	Schreiner 19, 52, 252, 449, 457, 504, 509, 576
Landwirt/in 41, 192, 199, 207, 247, 293, 428, 487, 490, 493, 494, 496, 497, 500, 501, 546, 572, 584	Schüler/in 13, 245, 391, 560, 570, 583
Landwirtschaftsrat 525	Schütze 279, 375, 376, 379, 487
Lebensmittel 65, 88, 388, 447	Schuhmacher 12, 75, 390, 410, 488, 510
Lebensmittelhandel 296	Schweißer 420, 424
Lehrer/in 58, 246, 285, 286, 306, 332, 474, 509, 597	Sendschöffe 144, 523
Lotse 212	Sergeant 350
Maler 226, 228, 463	Soldat 72, 88, 225, 229, 231, 326, 367, 459, 616
Manufakturwaren 65, 88	Stallknecht 377
Maschinenmeister 269	Stationsarbeiter 102, 165
Maschinist 462	Steinarbeiter 124
Matrose 99, 152, 408, 589	Steinbrucharbeiter 233
Maurer 79, 136, 210, 245, 427, 442, 529	Steinmetz 541, 567, 582
Metallarbeiter 248	Stellwerkmeister 452
Metzger 385, 444	Stellwerksmeister 102, 393, 394, 419
Milchausträger 276	Straßenwärter 137, 138, 518
Monteur 30, 134, 201	Studienprofessor 578
Musiker 306	Tagelöhner/in 6, 40, 159, 242, 310, 417, 563, 565
Musketier 215, 385, 486	Telegraphenarbeiter 255
Nachtwächter 165	Textilwaren 468
Näherin 138, 211, 223, 528, 565, 567, 575, 599	Verkäufer/in 143, 295, 449
Oberst 189	Verlader 358
Organist 306	Verleger 186
Orgelspieler 82	Vermittlungsgewerbe 369
Ortsvorsteher 595	Verwalter 61, 439, 443
Ortsbauernführer 598	Verwaltungsangestellte/r 68
Ortsgerichtsvorsteher 27	Verwaltungsdiäter 352
Pfarrer 32, 73, 333, 371, 436, 482, 526	Vorarbeiter 313
Pfarrhaushälterin 512	Wagenmeister 555
Pionier 121	Wehrmann 396, 399
Plattenleger 297, 298	Weichensteller 68, 92, 102, 152, 219, 283, 309, 383, 394, 404, 419, 434, 440, 539
Polizeiwachtmeister 596	Weichenwärter 91, 114, 169, 234, 270, 382, 555, 561, 594
Polsterer 259	Weinbaugehilfe 3
Postassistent 564	Weinbergarbeiter 563
Postbote 489, 581	Weinbergsarbeiter 135, 338
Priester 244	Weingroßhandel 294
Reservist 344, 533	Weingroßhandlung 554
Rheinischer 80	Weingutbesitzer/in 411, 554, 587, 605
Rottenarbeiter 123, 159, 284, 405, 580	
Rottenführer 90, 165	
Schachtmeister 389	
Schaffner 23, 123, 147, 155, 222, 227	

Weingutsbesitzer/in 345, 349, 350, 353,
379, 477, 524, 552, 595, 604

Weinhändler 595

Weinhandel 477

Weinkommissionär 388

Werkmeister 511

Winzer/in 4, 9, 11, 14, 15, 24-26, 33-38,
40, 43, 51, 55, 61, 70, 87, 88, 93, 103,
107, 119, 121, 139, 140, 144, 147, 148,
158, 165, 171, 173, 177, 203, 213-215,
217, 220, 223, 224, 225, 232, 235, 273,
277, 279, 282, 285, 287, 297, 303, 324,
325, 327, 337, 341, 343-347, 349, 350,
353, 356-361, 364, 366, 369, 371, 374,
377-380, 385, 386, 387, 392, 397, 399-
401, 403, 406, 409-411, 414, 416, 418,
419, 422, 424, 430, 431, 433, 443, 451,
456, 459, 480, 481, 485, 486, 491, 492,
499, 500, 503, 506-508, 519, 523, 524,
533, 540, 559, 560, 563, 565, 590, 598,
602-605

Winzergehilfe 310, 362, 379

Wirtschafterin 466

Technischer-Zeichner 110

Zimmerer 530

Zimmermann 230

Zolloberinspektor 193



© WGfF-DigiBib
2024




VERÖFFENTLICHUNGEN DER WESTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE E.V.

Bitte bestellen Sie einfach und bequem über den Internet-shop der WGfF

<http://www.wgff-shop.de>

(beachten Sie dort aktuelle Preise, Antiquariat und Schnäppchen)

Aus unserer Publikationsreihe sind lieferbar:

(Preise für unsere Mitglieder in Klammern)

MITTEILUNGEN der WGfF

Alle Bände

Bd. 28	Mitteilungen der WGfF, Band I: 1913-1917.	Nachdruck Sonderpreis	(15,- €)	20,- €
Bd. 29	Mitteilungen der WGfF, Band II: 1918-1921. Neudruck digital überarbeitet Originalh			
Bd. 34	Mitteilungen der WGfF, Band III-IV: 1922-1926.	Nachdruck		
Bd. 43	Mitteilungen der WGfF, Band V-VI: 1926-1930.	Nachdruck		
Bd. 48	Mitteilungen der WGfF, Band VII-VIII: 1931-1936.	Nachdruck		
Bd. 51	Mitteilungen der WGfF, Band IX-XIII: 1937-1944.	Nachdruck		
Bd. 105	Mitteilungen der WGfF, Band XXIII-XXIV: 1967-1970.	Originalhefte gebunden		
Bd. 116	Mitteilungen der WGfF, Band XXVII-XXVIII: 1975-1978.	Originalhefte gebunden		
Bd. 117	Mitteilungen der WGfF, Band XXIX-XXX: 1979-1982.	Originalhefte gebunden		
Bd. 118	Mitteilungen der WGfF, Band XXXI-XXXII: 1983-1986.	Originalhefte gebunden		
Bd. 119	Mitteilungen der WGfF, Band XXXIII-XXXIV: 1987-1990.	Originalhefte gebunden		
Bd. 192	Mitteilungen der WGfF, Band XXXV-XXXVI: 1991-1994.	Originalhefte gebunden		
Bd. 253	Mitteilungen der WGfF, Band XXXVII-XXXVIII: 1995-1998.	Originalhefte gebunden		
Bd. 275	Mitteilungen der WGfF, Band XXXIX-XL: 1999-2002.	Originalhefte gebunden		

Einbanddecken für die »MITTEILUNGEN« in Ausführung der vorgenannten Bände (Bibliotheksleinen mit Goldprägung) sind mit den Beschriftungen für **Band 35/36 (1991-1994)**, **Band 37/38 (1995-1998)**, **Bd. 39/40 (1999-2002)** zu je 6,- €, für **Bd.41/42 (2003-2006)** zu 9,- € und **Bd. 43/44 (2007-2010)** zu je 10,- € ebenfalls erhältlich.
(Bei Bestellung bitte die gewünschten Bandnummern angeben.)

6,- €
9,- €
10,- €

Einzelveröffentlichungen:

Euro Euro

Bestnr.:	Herbert Weffer: Bönnsches Wörterbuch. Bd.2: Hochdeutsch - Bönnsch	(6,75)	9,-
F 04:	(Hrsg.: WGfF-Bzgr. Bonn). Bonn 2000 Taschenbuch, 256 S.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Ahnenliste des westfälischen Dichters Friedrich Wilhelm	(9,-)	12,-
F 05:	Grimme (1827-1887). Köln 1990. IV+100 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Familie Crop / Kropp heute Kropf (Olsberg) / Cropp	(34,50)	46,-
F 07:	(Hamburg) aus Brilon (Westfalen). Köln 1995. 345 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus. Teil 1: Geschichte des Ge-	(21,-)	28,-
F 08:	schlechtes zum Windhaus auf dem Großen und Kleinen Windhaus i. Kirchspiel Neuenkirchen bei Melle sowie in Osnabrück von 1080 bis 1808 / Übergang nach Iburg (1610) / Literaturverzeichnis.		
	Teil 2: Familie Windmann. Köln 1997. X+96 u. XIV+90 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(24,-)	32,-
F 09:	Teil 3: Familie Windhorst. Köln 1996. XVIII+240 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(27,-)	36,-
F 10:	Teil 4: Familie Windhoff. Köln 1997. X+262 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(7,50)	10,-
F 11:	Teil 5: Familie Windhorst. Köln 1997. VIII+62 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Ahnenliste für den Dreizehnlinden-Dichter Friedrich Willhelm	(6,-)	8,-
F 12:	Weber (1813-1894). Köln 1999. 50 S., DIN A 4.		
Bd. 7	Hans Heubes: Knipscheer-Knipschaar, 400 Jahre niederrheinisch-holländische Schiffer. Stammfolgen und Beiträge zur Geschichte aller Knipscheer- Knipschaar-Sippen in Deutschland und den Niederlanden 1500-1973. Köln, Düsseldorf 1973. 425 Textseiten, 19 Tafeln, 20 Registers.	(9,-)	12,-
Bd. 20	Eike Pies: Wickeren und Gravenhorst bei Uedem. Ein Beitrag zur nieder- rheinischen Hofesgeschichte. Köln 1982. 208 S., 12 Wappendarst., 21 genealogische Tafeln	(6,-)	9,-
Bd. 36	Heinz Weingarten / Heinz-J. Müller: Die Erbgenossen vom Sülzer Feld von ca. 1320 bis 1482. Köln 1987. 200 S.	(10,50)	14,-
Bd. 40	Eleonore Hilgers-Hagen: Dokumentarische Schilderung der Ereignisse in den Familien Jungbluth und Hüber aus Köln 1739-1872. Köln 1988. 189 S.	(4,50)	6,-

Einzelveröffentlichungen:		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 45	Joachim Oepen: Korbmacher in Köln 1589-1798. Geschichte der Familie Wanmacher-Wammacher seit 1569. Köln 1989	(7,50)	10,-
Bd. 47	Reimund Haas: Essener Offizialatsakten als personengeschichtliche Quelle. Köln 1989	(6,-)	9,-
Bd. 53	Heinz Evers: Einwohnerverzeichnis Emmerichs im 14. und 15. Jahrhundert. Köln 1990	(9,-)	12,-
Bd. 57	Helmut Venedey: Erkelenzer Personennamen am Ende des Mittelalters.	(7,50)	10,-
Bd. 61	Elsa Oberkalkofen: Die Sippe Duden in sechs Jahrhunderten. Köln 1992. 315 S.	(10,50)	14,-
Bd. 79	Heinrich Nassenstein: Leben vor 300 Jahren, Chronik einer Familie im Kölner Raum nach dem 30-jährigen Krieg. 121 S. Köln ?	(4,50)	6,-
Bd. 90	Friedrich-C. von Stechow: Stammbuch des Georg von Honhorst für die Zeit von 1577-1587. Köln 1997. 180 S.	(6,-)	9,-
Bd. 91	Hans Bossier: Epitaphe in der ehem. Stiftskirche zu Münstermaifeld. Köln 1997. 218 S.	(6,-)	9,-
Bd. 120	Herbert M. Schleicher: Album Amicorum – Freundschaftsbuch des Werner Reinhold Bernhard von Müntz für die Zeit von 1762-1769. Köln 2000. 104 S.	(6,-)	9,-
Bd. 191	Claus Geis: Mitgliederverzeichnis der WGfF Stand 31.7.2004. Köln 2004. 537 S.	(15,-)	20,-
Bd. 259	Wilhelm Pauli: Heiratsregister der Kurkölnischen Residenzstadt Bonn 1650-1798. Nach den Kirchenbüchern der Stadtpfarreien St Petri Dietkirchen, St. Remigius, St. Gangolf, St. Martin. Köln 2010. 658 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 264	Jörg Matthias Braun: „ad rei perpetuam memoriam“ Das Schöffenbuch zu Bernkastel von 1526 bis 1682 (mit rückwirkenden Eintragungen ab 1494) Köln 2010. 840 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(28,50)	38,-
Bd. 280	Beate Busch-Schirm: Leutesdorfer Totenzettel. Sterbebilder von 1885 – 1990: Erinnerungen an Menschen, die in Leutesdorf lebten. Köln 2012. 266 S., karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 285	100 Jahre Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde 1913-2013: Festschrift. Köln 2013. 300 S. karton. Einband, DIN B 5.	(15,-)	20,-
Bd. 322	Jörg Matthias Braun: Die Geschichte des Heilig-Geist-Hospitals zu Bernkastel – von seinen Anfängen bis zum Jahr 1750. Köln 2016. 528 S., kartoniert, DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 323	Herbert Weffer: Meine Familienwappen Köln 2016 166 S., brosch. DIN A 5	(21,-)	28,-
Bd. 325	Jörg M. Braun: Die Chronik des Pastors Philipp Jakob Schien aus Bern-Bernkastel (1706 - 1748). Köln 2017. DIN B 5, kartoniert, 180 S.	(9,-)	12,-
Bd. 327	Claus Geis: Verzeichnis der in den "Mitteilungen der WGfF" erschienenen Beiträge 1913–2016. Köln 2017. DIN B 5, kartoniert, 176 S.	(6,-)	9,-
Bd. 341	Jörg M. Braun: Johann Meisterburg – der Brandstifter von Bernkastel Köln 2019. 176 S., kartoniert, DIN B 5	(9,-)	12,-
Bd. 342	Karl Heinz Bernardy: Ehedispensen im oberen Erzbistum Trier 1731 – 1748 Köln 2020. 224 S. DIN B 5, kartoniert	(10,50)	14,-
Bd. 359	Horst Becker: Verzeichnis der Feuerstätten ("dénombrement des feux") in den überwiegend deutschsprachigen Bezirken („quartiers allemands“) des Herzogtums Luxemburg aus dem Jahre 1611	18,-	24,-
Bibliotheks- und Bestandsverzeichnisse:			
Bd. 241	Peter Buchholz: Bibliotheksverzeichnis der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde: Stand 1. Juni 2008 Köln 2008. VIII+460 S. broschiert, DIN A 5	(13,50)	18,-

Euro Euro

Ortsfamilienbücher:

Bd. 13	Johannes Jansen: Honnefer Familienbuch. Bd. II.: 1810-1875. Köln 1979. 495 S.	(9,-)	12,-
Bd. 81	Helmut Schommer: Familienbuch Miesenheim (bei Andernach) 17.-19. Jahrh. Köln 1996. 626 S.	(18,-)	24,-
Bd. 86	Wilhelm Pauli: Familienbuch Bonn – Dottendorf für die Zeit von 1620-1899. Köln 1996. 195 S.	(6,-)	8,-
Bd. 107	Franz Josef Karbach / Josef Schmieden / Hans Finzel: Kath. Familienbuch Pfarrei Sponheim 1683-1892. Köln 1999. 715 S.	(18,-)	24,-
Bd. 109	Alois Schleder: Familienbuch Wolsfeld nach 1797. Köln 1999. 155 S.	(6,-)	8,-
Bd. 111	Werner Naumann: Familienbuch der Pfarrei Mettendorf Dekanat Neuerburg 1641-1900. 2 Teile. Köln 1999. 472+471 S.	(18,-)	24,-
Bd. 121	Günther Ellenberger: Familien der Gemeinde Repelen zwischen 1675 und 1800. Zusammengestellt nach den Kirchenbüchern der ev. Gemeinde Repelen, heute 47445 Moers – Repelen. Köln 2000. 191 S.	(7,50)	10,-
Bd. 122	Thomas J. Schmitt: Die katholische Militärgarnisonspfarrkirche St. Maximin in Trier 1837-1876. Köln 2000. 216 S.	(7,50)	10,-
Bd. 124	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Bergheim / Sieg mit Mülleko- ven : Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausgabe 1992. Köln 2000. 77 S.	(9,-)	12,-
Bd. 125	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Mondorf / Siegkreis : Die Fami- lien vor 1809. Neudruck der Ausg. 1992. Köln 2000. 112 S.	(10,50)	14,-
Bd. 143	Peter Schößler: Familienbuch Lötzbeuren (Hunsrück) 1650-1850. Köln 2000. 258 S.	(7,50)	10,-
Bd. 145	Peter Buchholz: Familienbuch der kath. Pfarrgemeinde Menzelen 1650-1800 Köln 2000. 170 S.	(9,-)	12,-
Bd. 148	Wilhelm Pauli: Familienbuch St. Martin (Bonn) 1645-1798. Köln 2001. 500 S.	(21,-)	28,-
Bd. 149	Heinz Augustin: Familienbuch der Katholischen Pfarrei Happerschoß 1673- 1809 mit Heisterschoß und Bröl . Köln 2001. 687 S.	(18,-)	24,-
Bd. 150	Thomas J. Schmitt: Die katholischen Pfarrei Maria Heimsuchung in Hamm an der Saar 1681-1899. Köln 2001. 278 S.	(10,50)	14,-
Bd. 152	Josef Schmieden: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Matthäus Bad Sobernheim 1664-1880. Teil 1: Die Familien A-M. Teil 2: Die Familien N-Z, Register. Köln 2001. zus. 1185 S.	(27,-)	36,-
Bd. 153	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Mülheim am Rhein (Köln): Die Familien vor 1809 (kath.). Neudruck der Ausgabe 1993. Köln 2001. 384 S.	(21,-)	28,-
Bd. 154	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Rheidt / Siegkreis : Die Fami- lien vor 1809. Neudruck der Ausgabe 1992. Köln 2001. 76 S.	(9,-)	12,-
Bd. 159	Hans Jürgen Geiermann: Familienbuch der Stadt Sinzig mit Westum und Koisdorf sowie einzelnen Höfen und Mühlen. – Kath. Pfarre St. Peter Sinzig 1627-1798 (1830) – Kath. Pfarre St. Peter zu Westum 1798-1815 (1830). Köln 2002. 724 S.	(21,-)	28,-
Bd. 160	Friedrich Felgenheier / Clemens Theis: Die Familien des Kirchspiels Arenberg- Immendorf 1648-1874. Köln 2002. 228 S.	(10,50)	14,-
Bd. 161	Alois Schleder: Familienbuch Irrel – Pfarrei St. Ambrosius mit Filiale St. Niko- laus Prümzurlay 1639-1899. Köln 2002. 406 S.	(13,50)	18,-
Bd. 164	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Martin in Wiesbaum mit St. Se- bastian in Mirbach 1754-1899 – Familienbuch. Köln 2002. 327 S.	(12,-)	16,-
Bd. 165	Thomas J. Schmitt: Die Dompfarrei Sankt Petrus in Trier (1810) 1827-1899. Köln 2002. 155 S.	(10,50)	14,-
Bd. 166	Matthias Emil Hubsch: Die Pfarrei St. Peter und Paul in der Grenzortschaft Wallendorf (Kreis Bitburg-Prüm) mit den Filialen Ammeldingen und Biesdorf 1744-1899 sowie den heutigen luxemburger Filialen Dillingen , Pfarrei Befort 1744-1807 und Hösdorf , Pfarrei Reisdorf 1744-1822. Köln 2002. XXII+486 S.	(18,-)	24,-
Bd. 167	Beate Busch-Schirm: Bürger- und Familienbuch Leutesdorf / Rhein. Teil II: 1800 bis 1899. Köln 2002. IX+663 S.	(25,50)	34,-
Bd. 170	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde Roxheim 1691-1905. Köln 2002. 967 S.	(33,-)	44,-

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 171	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde Gutenberg 1691-1905. Köln 2002. 435 S.	(15,-)	20,-
Bd. 172	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde Hargesheim 1691-1905. Köln 2002. 467 S.	(15,-)	20,-
Bd. 173	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Geistingen (Hennef): Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausg. 1996. Köln 2002. 504 S.	(31,50)	42,-
Bd. 174	Gerhard Hentschel: Oberwinter St. Laurentius 1702-1899 - Familienbuch. Köln 2003. XIV+467 S., DIN A 5	(15,-)	20,-
Bd. 175	Gerhard Hentschel: Unkelbach St. Remigius mit Oedingen St. Gertrud 1700-1899 - Familienbuch. Köln 2003. XIV+316 S., DIN A 5	(12,-)	16,-
Bd. 176	Thomas J. Schmitt / Heinrich Th. Weber: Birresborn St. Nikolaus 1803-1899 - Familienbuch. Köln 2003. 420 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 178	Heribert Scholer: St. Medardus in Mehring (1645) 1744-1899, Familienbuch mit Longen – Lörsch und Pölich St. Andreas. Köln 2003. XIX+905 S., kartonierter Einbd., DIN A 5	(34,50)	46,-
Bd. 179	Hans-J. Geiermann: Familienbuch St. Nikolaus in Hallschlag , mit Scheid , Köppheck , Schopp Hof und Steinebrück 1730-1899. Köln 2003. IX+337 S., DIN A 5	(12,-)	16,-
Bd. 184	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Marien in Beurig an der Saar (1631) 1815-1899 - Familienbuch. Köln 2004. 435 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 185	Thomas J. Schmitt / Matthias Peters: Die katholische Pfarrei St. Martin in Serrig an der Saar (1620) 1804-1899 – Familienbuch. Köln 2004. 481 S., DIN A 5	(15,-)	20,-
Bd. 186	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Zündorf . [Niederzündorf ab 1706, Oberzündorf ab 1770 bis 1875]. Erweiterte Neuauflage der im Selbstverlag erschienen Ausgabe von 1991 Köln 2004. 534 S. kart. Einbd., DIN A 4.	(36,-)	49,-
Bd. 189	Margarete Hergarten / Rudolf Schwan: Die katholische Pfarrei St. Martin in Waldhilbersheim 1580-1899. Familienbuch. Köln 2004. XXVII+434 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 194	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Heumar : Die Familien von 1698-1809. Neudruck der Ausgabe 1990. Köln 2004. 83 S., DIN A 4	(9,-)	12,-
Bd. 195	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Urbach - Eil - Porz - Elsdorf : Die Familien von 1754-1809. Neudruck der Ausgabe 1990, Köln 2004. 166 S., DIN A 4	(13,50)	18,-
Bd. 196	Günther Ellenberger: Familien der Gemeinde Hochemmerich zwischen 1650 und 1800. Köln 2004. 247 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 199	Josef Segschneider: Die Familien aus Badorf, Eckdorf, Geildorf und Pingsdorf 1625-1875. Neudruck der Ausgabe 2003, Köln 2004. 978 S., DIN A 4.	(36,-)	48,-
Bd. 200	Matthias Heinen: Die katholische Pfarrei Sankt Sebastian in Niederstadtfeld 1697-1903 mit Oberstadtfeld . Köln 2004. XXXII+425 S. DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 201	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Langel : Die Familien von 1720-1809. Neudruck der Ausgabe 1990. Köln 2004. 94 S., DIN A 4.	(9,-)	12,-
Bd. 202	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Wahn und Lind : Die Familien von 1770-1809. Neudruck der Ausgabe 1989. Köln 2004. 70 S., DIN A 4.	(9,-)	12,-
Bd. 203	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Briktius in Oberemmel mit der ehemals freien Kapellengemeinde Sankt Donatus und Catharina in Komm-lingen (1634) 1721-1899. Köln 2005. 722 S., DIN A 5.	(19,50)	26,-
Bd. 205	Peter Melcher: Die katholische Pfarrei St. Peter in Osann mit der früheren Filiale in Monzel 1620-1899. Köln 2005. 724 S., DIN B 5.	(30,-)	40,-
Bd. 206	Friedrich Felgenheier: Die Familien Horchheims [Koblenz] 1653-1874. Köln 2005. XVI+469 S. DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 207	Karl G. Oehms: Der Weinort Ürzig „... mit des Jahrs scheinenden Blumen“ zwischen 1522 und 1900. Familienbuch. Köln 2005. XIV+830 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(30,-)	40,-
Bd. 209	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Köln - Flittard / Stammheim: Die Familien von 1640-1809. Köln 2005. 135 S. DIN A 4	(9,-)	12,-

		Euro	Euro
Bd. 210	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Merheim [rechtsrh.]. Die Familien von 1667-1809. Nachdruck der Ausgabe 1993. Köln 2005. 464 S. DIN A 4.	(24,-)	32,-
Bd. 212	Michael Frauenberger: Familienbuch der reformierten Pfarrei Kirchberg 1656-1875. Köln 2005. XIX+985 S., karton. Einbd., DIN A 4.	(30,-)	40,-
Bd. 214	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evang. Gemeinde Feldkirchen (heute Stadtteil von Neuwied) mit Fahr, Gönnersdorf, Hüllenberg, Rockenfeld, Rodenbach, Wollendorf . Teil II: 1540 bis 1839. Köln 2005. XXXVI+649 S. broschiert, DIN B 5.	(25,50)	34,-
Bd. 215	Wolfgang Gründler: Das katholische Kirchspiel Holzheim [Mechernich] St. Lambertus 1692-1805 mit den zugehörigen Orten: Breitenbenden, Harzheim, Holzheim und Heistart-Burg, Weiler am Berge und (für kurze Zeit) Vussem . Köln 2006. XXVI+203 S. broschiert, DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 216	Gerhard Hentschel: Familienbuch der evangelisch reformierten Gemeinde Remagen (1686) 1701-1896. Köln 2005. X+147 S. broschiert, DIN B 5.	(10,50)	14,-
Bd. 217	Herbert Weffer: Die Bevölkerung von Üxheim um 1650 - 1802 mit Ahrdorf, Ahütte, Dreimühlen, Flesten, Leudersdorf und Nollenbach . Rekonstruktion der verloren gegangenen Kirchenbücher von Üxheim. Köln 2005. X+209 S. broschiert, DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 220	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber (heute Stadtteil von Neuwied) mit Segendorf und Oberbieber . Teil I: 1840 bis 1899. Köln 2006. XXIII+693 S. broschiert, DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 221	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Niederkassel (Libur usw.): Die Familien von 1740 - 1809. Nachdruck der Ausgabe 1999. Köln 2006. 196 S. broschiert, DIN A 4.	(13,50)	18,-
Bd. 222	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Lohmar mit Birk und Scheiderhöhe : Die Familien von 1662 - 1809. Nachdruck der Ausgabe 1994. Köln 2006. 443 S. broschiert, DIN A 4.	(24,-)	32,-
Bd. 223	Alois Groß: Die katholische Pfarrei Maria-Himmelfahrt in Üxheim mit den Filialorten Ahütte, Leudersdorf, Flesten und Nollenbach . 1803-1899 - Familienbuch. Köln 2006. X+278 S. broschiert, DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 224	Jutta Wczulek: Die katholische Pfarrei St. Martin in Morscheid / Ruwer. Mit der Filiale St. Kornelius in Riveris (1600) 1686-1899. Köln 2006. XIV+409 S. broschiert, DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 225	Peter Bauer / Nikolaus Hermann / Karl-Josef Tonner: Ortsfamilienbuch Retterath 1734 bis 1899. Köln 2006. XIX+729 S. brosch., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 226	Jörg Matthias Braun: Ortsfamilienbuch Monzelfeld 1600 bis 1900. Köln 2006. 1024 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 227	Gerhard Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Peter und Paul Remagen 1649 – 1899. Köln 2007. XII+936 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 228	Petra Greis: Ortsfamilienbuch der katholischen Pfarrei St. Martin in Nohn (Eifel) mit den Filialorten Borler (Heyer), Dankerath, Senscheid und Trierscheid 1663 bis 1899. Köln 2007. 742 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(36,-)	48,-
Bd. 229	Alfons Tapp: Die kath. Pfarreien Sankt Lambert und Sankt Laurentius in Saarburg 1581-1899 Köln 2007. Teil I & II. XIX+1574 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 232	Käthe Wimmer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Heinrich in Horbach 1804-1899. Köln 2007. XII+548 S. brosch., DIN A 5.	(18,-)	24,-
Bd. 234	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber (heute Stadtteil von Neuwied) mit Segendorf und Oberbieber . Teil II: 1655 bis 1839. Köln 2008. 626 S. brosch., DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 235	Alfons Tapp: Die katholische Pfarrei St. Quiriacus und Auctor in Taben-Rodt 1677 - 1899 mit Hamm 1803-1899. Familienbuch. Köln 2008. 394 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 236	Friedrich Felgenheier: Die Familien im Kirchspiel Nievern (Nievern - Fachbach - Miellen - Frücht) 1708-1874. Köln 2008. XIV+426 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 237	Peter Daus: Die Evangelische Gemeinde Wittlich - Daun vor 1907. Köln 2008. 192 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 238	Ingo Löhken: Die reformierte Gemeinde Linnep 1682-1790. Köln 2008. VIII+254 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 239	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Katholischen Pfarrei Sankt Margaretha Ormont (mit Neuenstein) 1700 bis 1899. Köln 2008. XII+239 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 242	Karl-Josef Tonner: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Luzia Uess 1686-1899. Köln 2008. 340 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 243	Renate Dorweiler (†) /Ilse Kuhnert (†): Die Familien der katholischen Pfarrei Sankt Nikolaus in Leverkusen- Steinbüchel 1770-1809. Köln 2008. 318 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 245	Mechthild Oexle-Lohmar: Familienbuch Küdinghoven St. Gallus bis 1809 und Holtorf bis 1875. Köln 2009. XIII+688 S. brosch., DIN A 5.	(21,-)	28,-
Bd. 246	Arno Tembergen: Die Kirchengemeinde Baerl Familien im 19. Jahrhundert. Köln 2009. VIII+400 S. brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 247	Heribert Scholer: Einwohnerbuch der ehemaligen Bürgermeisterei Zerf ergänzt aus den Kirchenbüchern der Pfarreien Greimerath, Hentern, und Zerf (1650) 1700 bis 1899. Köln 2009. 900 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(39,-)	52,-
Bd. 248	Karl G. Oehms: Leben 'im rych zu croeve'. Die Bürger und ihre Familien seit 1600. [Familienbuch Kröv]. Köln 2009. 1692 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 249	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf (heute: Stadt Neuwied) 1840-1899 Teil I. Köln 2009. 654 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 250	Gerhard Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Sebastian Bodendorf 1680-1899. Köln 2009 XIV+386 S. . brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 251	Alois Schleder: Familienbuch Weidingen-Altscheid 1724-1899. Köln 2009 314 S. . brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 252	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von (Köln) Deutz mit Poll, Vingst, Kalk, Westhoven usw. : Die Familien vor 1809 Neudruck der Ausgabe von 1998. Köln 2010. VIII+666 S. brosch., DIN A 4.	(42,-)	56,-
Bd. 255	Heribert Scholer: Familienbuch Kell am See 1686-1899. Köln 2010. 578 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 256	Heribert Scholer: Familienbuch Mandern-Waldweiler 1686-1899. Köln 2010. 594 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 258	Alois Mayer: Die katholische Pfarrei St. Matthias in Mehren (Landkreis Vulkaneifel) 1728-1900. Köln 2010. 690 S. brosch., DIN A 4.	(27,-)	36,-
Bd. 260	Alfons Tapp: Familienbuch Wiltingen St. Martin und Kanzem St. Marien 1752-1899 (mit Schoden 1752-1796). Köln 2010. 728 S. brosch. DIN A 5.	(22,50)	30,-
Bd. 261	Renate Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Severin Erpel 1615-1875. Köln 2010. 818 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(42,-)	56,-
Bd. 263	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Martinus zu Borr . Köln 2010. XII+326 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 265	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Ensen - Westhoven - Libur : Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausgabe von 1998, Köln 2011. 94 S.+43 S. brosch., DIN A 4.	(15,-)	20,-
Bd. 266	Mechthild Oexle-Lohmar: Die großen Höfe auf der Holtorfer Hochebene vom 17.-19. Jahrhundert. Familien, Dorfentwicklung und Lebensumstände. Köln 2011. 342 S. brosch., DIN A 5.	(16,50)	22,-
Bd. 267	Rudolf Wagner: Familienbuch Salmrohr – Dörbach 1583-1900. Köln 2011. 594 S. brosch., DIN A 5.	(19,50)	26,-
Bd. 268	Thorsten Zimmermann: Familienbuch Üdersdorf circa 1650-1900 mit Trittscheid, Tettscheid und Weiersbach . Köln 2011. 718 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(18,-)	24,-
Bd. 269	Friedrich Felgenheier: Die Familien Niederlahnsteins 1571-1900. Köln 2011. 864 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 270	Alois Mayer: Die katholische Pfarrei St. Martin in Schalkenmehren-Weinfeld : 1699-1899. Köln 2011. 434 S. broschiert, DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 271	Elmar Kroth: Familienbuch Briedel von 1500-1895. Teil1: A-K; Teil 2; L-Z. Köln 2011. 1506 S., karton. Einbd., DIN A 4	(33,-)	44,-
Bd. 272	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Johann Baptist zu Niederberg [Erfstadt]: 1662-1900. Köln 2011. X+248 S. brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 276	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf (heute: Stadt Neuwied) 1674-1840 Teil II. Köln 2012. 674 S. karton. Einbd., DIN A 5.		
Bd. 277	Monika Borisch: Ortsfamilienbuch der Herrlichkeit Gleuel mit Aldenrath, Bell, Berrenrath, Burbach, Horbell, Sielsdorf, Ursfeld und Ziskoven - die Familien bis 1800. Köln 2012. 450 S. brosch., DIN A 5.	(21,-)	28,-

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 278	Richard Schaffner: Einwohnerbuch Detzem mit den Höfen und Mühlen im Gemeindebereich 1656-1900. Köln 2012. 302 S. brosch., DIN A 5.	(30,-)	40,-
Bd. 283	Karl-Josef Tonner: Familienbuch Hetzerath 1640-1899. Köln 2012. 464 S. brosch., DIN B 5.	(19,50)	26,-
Bd. 284	Richard Schaffner: Einwohnerbuch Leiwen 1780-1900 mit Thörnich (1720-1900) und Köwerich (1798-1900). Köln 2012. 662 S. brosch., DIN B 5.	(22,50)	30,-
Bd. 286	Karl-Heinz Lautensack: Die kath. Pfarrei St. Maria-Magdalena in Weiler bei Bingen – Familienbuch 1711-bis 1798. Köln 2013. 174 S. brosch., DIN B 5.	(12,-)	16,-
Bd. 287	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Amandus zu Auenheim (Bedburg Kreis Bergheim) mit Asperschlag, Frauweiler, Garsdorf, Montagsend und Rath 1725-1902. Köln 2013. 724 S. karton. Einbd., DIN B 5	(27,-)	36,-
Bd. 288	Käthe Wimmer / Michael Frauenberger / Rudolf Schwan: Die katholische Pfarrei St. Michael in Kirchberg [Hunsrück] (1675-1900). Köln 2013. 1004 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 290	Rainer Rothstein: Die katholische Pfarrei St. Michael in Steffeln (mit Auel) 1678-1900. Köln 2013. 418 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 292	Monika Borisch: Ortsfamilienbuch der Herrlichkeit Kriell (mit Deckstein u. Lind): Die Familien bis ca. 1800. Köln 2014. 102 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 293	Werner Lisken: Die Familien der historischen Stadt Zons und der katholischen Pfarre St. Martin, (mit den Ortsteilen Bürgel, Grind, Nachtigall, Sankt Peter und Stürzelberg) von 1664 bis 1900. Köln 2014. 920 S., karton. Einbd., DIN B 5.	(30,-)	40,-
Bd. 294	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Feldkirchen (heute Stadtteil von Neuwied) mit: Fahr - Gönnersdorf - Hüllenberg - Rockenfeld - Rodenbach - Wollendorf. Teil III: 1900 - 1970. Köln 2014. 595 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 295	Karl-Josef Tonner: Familienbuch Bekond 1640-1899. Köln 2014. 296 S. brosch., DIN B 5.	(15,-)	20,-
Bd. 296	Hans A. Lahme: Bontkirchen . Familien und Höfe 1674 bis etwa 1825. Köln 2014. 220 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 297	Martin Wennekens: Familienbuch der reformierten Gemeinde Weeze 1631-1880. Köln 2014. 74 S. brosch., DIN A 5.	(10,50)	14,-
Bd. 298	Gerhard Hentschel: Familienbuch der Pfarrei St. Peter in Bad Hönningen 1652-1899. Köln 2015. 1056 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(36,-)	48,-
Bd. 299	Peter Melcher: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Lambertus in Maring-Noviant 1685-1900. Köln 2015. 560 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(24,-)	32,-
Bd. 300	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Urschule Olzheim 1736 – 1904. Köln 2015. 948 S. karton. Einbd., DIN B 5	(31,50)	42,-
Bd. 301	Karl G. Oehms: Familienbuch der Bürgermeisterei Niederöfflingen 1798 – 1902 (1934) mit Gipperath, Greimerath, Hasborn, Niederscheidweiler und Oberscheidweiler . Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 302	Günter Ketter: Familienbuch Piesport-Niederremmel 1800 – 1900 mit Müstert, Reinsport und Ferres . Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 303	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Heimbach (heute: Stadtteil von Neuwied) mit: Block – Gladbach – Heimbach – Rommersdorf – Weis ; Teil I 1900 bis 1907. Köln 2015. 728 S. karton. Einbd., DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 305	Matthias Heinen: Familienbuch Seinsfeld 1650-1915 mit seinen Filialen Hof Bruderholz, Hof Schwickerath, Korneshütte, Kyllburgweiler, Sankt Johann, Sankt Thomas, Steinborn und Zendscheid. Köln 2015. 704 S., karton. Einbd., DIN B 5	(21,-€)	28,-
Bd. 304	Alois Mayer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Hubertus Hilgerath/ Beinhausen 1685 – 1905 mit den Gemeinden: Beinhausen, Boxberg, Gefell, Kradenbach, Neichen, Nerdlen, Sarmersbach, sowie Hörschhausen und Katzwinkel (bis 1803). Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., Din B 5	(24,-)	32,-
Bd. 306	Heribert Scholer: Familienbuch Lampaden, Pfarrei St. Quintus, 1700-1900. Köln 2016. 372 S, brosch., DIN B 5	(9,-)	12,-
Bd. 308	Martin Wennekens: Familienbuch der reformierten Gemeinde Uedem 1685 - 1798. Köln 2016. 80. S., brosch., DIN A 5		
Bd. 309	Berthold Staudt: Familienbuch der kath. Pfarrei St. Laurentius Morbach-Morscheid 1798-1900 mit den Filialen Gutenthal, Hoxel, Riedenburg, Wolzburg, Thranenweiler . Köln 2016. 480 S., brosch., DIN B 5	(15,-)	20,-

		Euro	Euro
Bd. 310	Lika Hellwig/Karl G. Oehms: Familienbuch der Großpfarre Echternach 1636 – 1800. Köln 2016. 1204 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 16 WGfF	(9,-)	12,-
Bd. 311	Karl G. Oehms: Familienbuch der Bürgermeisterei Laufeld 1798-1902 (1934) mit den Gemeinden: Dierfeld, Eckfeld, Laufeld, Niedermanderscheid, Oberöfflingen, Pantenburg, Schladt und Wallscheid Köln 2016. 432 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 16 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 312	Alois Mayer: Familienbuch der Pfarrei St. Nikolaus in Daun 1670-1935 (1905) und St. Anna in Neunkirchen 1714-1935 (1905) Köln 2016. 1500 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 313	Alois Mayer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Laurentius in Dockweiler-Dreis 1726-1935 (1905) Köln 2016. 778 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 314	Martin Wennekens: Familienbuch der kath. Pfarrgemeinde St. Cyriakus Weeze , 1662 – 1800. Köln 2016. 534 S., brosch., DIN B 5		
Bd. 315	Reinhold Zenzen: Familienbuch der Pfarrei St. Vinzenz in Kelberg 1654–1801 mit den Filialen Bodenbach, Bongart, Boxberg, Gelenberg, Hünerbach, Köttelebach, Meisenthal, Müllenbach, Rothenbach und Zermüllen . Köln 2016. 470 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 316	Marie-Luise Conen: Familienbuch Lösnich-Erden 1580 – 1906. Köln 2016. 608 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 317	Karl-Josef Tonner: Familienbuch Föhren 1640 – 1899 mit Naurath Köln 2016. 704 S., brosch. DIN B 5,	(24,-)	32,-
Bd. 318	Ferdi Fögen: Einwohnerbuch Bettenfeld-Meerfeld 1796 - 1905 Köln 2016. 480 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 319	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Irlich (heute Stadtteil von Neuwied) 1900 bis 1970. Köln 2016. 496 S., kartoniert, Din B 5	(18,-)	24,-
Bd. 320	Werner Becker: Familienbuch der Pfarrei Mürtenbach vor 1803 mit den Filialgemeinden Birresborn – Hinterhausen – Kopp – Lissingen Köln 2016. 496 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 321	Richard Meyer: Familienbuch der katholischen Pfarrei Niederlauch 1753-1910 Köln 2016. 340 S., brosch. Din A 5	(15,-)	20,-
Bd. 324	Katharina Schulte: Familienbuch Graurheindorf 1637 – 1798 (Bonn-) Köln 2017. DIN B 5, kart., 304 S.	(15,-)	20,-
Bd. 326	Alois Mayer: Familienbuch der Pfarrei Darscheid 1803 – 1907. Köln 2017. DIN B 5, kart., 536 S.	(21,-)	28,-
Bd. 328	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Oberbieber (heute Stadtteil von Neuwied) 1900 bis 1970 (2017). Köln 2017. DIN B 5, kart., 480 S.	(21,-)	28,-
Bd. 329	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Heimbach (heute: Stadtteil von Neuwied) mit: Block - Gladbach - Heimbach - Rommersdorf – Weis , Teil II 1826 bis 1899. Köln 2017. DIN B 5, kart., 624 S.	(21,-)	28,-
Bd. 330	Heribert Scholer: Familienbuch der Standesämter der heutigen Verbandsgemeinde Konz 1798-1906. Köln 2018. auf DVD Vol. 18 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 332	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch Duppach mit Auel 1737 – 1907 Köln 2018. DIN B 5, kart., 344 S.	(12,-)	16,-
Bd. 333	Karl-Josef Tonner: Familienbuch Welcherath 1706 – 1899 Köln 2018. DIN B 5, kart., 512 S.	(18,-)	24,-
Bd. 334	Richard Meyer: Familienbuch der kath. Pfarrei St. Willibrord in Weinsheim bei Prüm 1684 – 1907 mit Dausfeld und Hermespand Köln 2018. DIN B 5, kart., 448 S.	(15,-)	20,-
Bd. 335	Ludwig Krämer: Familienbuch Oberlahnstein 1818 - 1874 Köln 2018. DIN B 5, kart., 576 S.	(18,-)	24,-
Bd. 336	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Niederbieber mit Segendorf und Torney (heute: Stadtteil von Neuwied) 1900 bis 1970 Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 688 S.	(21,-)	28,-
Bd. 337	Katharina Schulte: Familienbuch Bonn-Endenich 1637 – 1870 Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 560 S.	(21,-)	28,-
Bd. 338	Martin Wennekens: Familienbuch der ref. Gemeinde Moyland 1696 – 1899 Köln 2019. DIN A 5, kart., 106 S.	(9,-)	12,-
Bd. 339	Anita Adams, Anita Schneider, Erwin Görden: Familienbuch Kirchweiler mit Berlingen, Hinterweiler, Hohenfels von 1700 bis 1908. Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 672 S.	(21,-)	28,-

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 340	Rudolf Schwan: Familienbuch Weinsheim/Nahe 1680 bis circa 1860 nach kirchlichen Quellen. Köln 2019. DIN A 5, kartoniert, 384 S.	(21,-)	28,-
Bd. 343	Alois Mayer: Gillenfeld und die Region zwischen Sammet und Ueß, Familienbuch ca. 1750 - 1905; mit: Allscheid (untergegangener Ort), Brockscheid , Demerath , Ellscheid , Gillenfeld , Immerath , Steineberg , Steiningen , Mückeln , Ober- und Niederwinkel (heute: Winkel), Saxler , Schutzalf (untergegangener Weiler), Sprink , Sprinker Mühle , Strohn , Strotzbüsch , Trautzberg , Köln 2020. 2 Bände DIN B 5, 2 x 928 S.	39,-)	52,-
Bd. 344	Walter Bretz: Familienbuch Lahr/Eifel mit Hüttingen , Ober- und Niedergeckler sowie Bierendorf circa 1640 – 1908. Köln 2020. DIN B 5, 640 S.	(21,-)	28,-
Bd. 346	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre Heimersheim/Ahr mit Heimersheim , Ehlingen , Green , Heppingen und Lohrsdorf 1656 – 1854. Köln 2020, 534 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 347	Hans-Jürgen Geiermann: Die Pfarre St. Pantaleon zu Erp mit Weiler in der Ebene 1696 – 1905. Köln 2020, 654 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 348	Hans-Jürgen Geiermann: Die Pfarre St. Martin zu Friesheim (heute Erftstadt), circa 1650 – 1905. Köln 2020. 666 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 349	Richard Meyer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Lukas Fleringen 1683 – 1907 mit Oberhersdorf , Anzelter Hof, Hersdorfer Mühle und Gondelsheim (teilweise bis 1798). Köln 2020: DIN B 5, 416 S.	(18,-)	24,-
Bd. 350	Helmut Kunz: Familienbuch Halsenbach-Karbach , circa 1650 – 1908 mit Kratzenburg , Ney , Karbach , Dörth , Ehr , Mermicherhof , Basselscheid und Dieler Köln 2021. DIN B 5, 1056 S.:		
Bd. 351	Ferdi Fögen: Familienbuch Großlittgen (mit Karl und Musweiler) 1725 – 1910 Köln 2021, DIN B 5, 784 S.		
Bd. 352	Jörg M. Braun: Die Einwohner der Stadt Bernkastel von 1500 bis 1900. Köln 2021, DIN B 5, 4 x 1024 = 4096 S.	48,-	64,-
Bd. 353	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Engers (heute: Stadtteil v. Neuwied), Teil I, 1900 bis 1970 Köln 2021, DIN B 5, 768 S.	21,-	28,-
Bd: 354	Alois Mayer: Familienbuch Arzfeld mit den Pfarreien St. Magdalena Arzfeld und St. Petrus-in-Ketten Irrhausen , incl. Neurath 1684 – 1910 Köln 2021, DIN B 5, 720 S.	24,-	32,-
Bd. 356	Edgar Zender: Familienbuch Neroth 1700 – 1911 Köln 2021, DIN B 5, 608 S.	21,-	28,-
Bd. 357	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Engers mit Mülhofen und Concordiahütte (heute: Stadtteil von Neuwied), Teil II, 1704 bis 1899 Köln 2022, DIN B 5, 768 S.	27,-	36,-
Bd. 360	Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Petrus in Lieser 1648 – 1900 Köln 2022, DIN B 5, 864 S.	30,-	40,-
Bd. 361	Hubert Kob: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Servatius Lichtenborn 1782 – 1911 Köln 2022, DIN B 5, 320 S.	18,-	24,-
Bd. 363	Matthias Heinen: Familienbuch Densborn 1650-1918 mit Densborn , Zendscheid , Usch und den Höfen Altenhof, Herscheider Hof, Nollenberger Hof, Forsthaus Meisbrück, Friedbüsch und Lindenhof Köln 2023, DIN B 5, 736 S.	27,-	36,-
Bd. 364	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von Leutesdorf , Teil III 1900-1980 Köln 2023, DIN B 5, 576 S.	21,-	28,-
Bd. 365	Alois Mayer: Ortsfamilienbuch Daleiden Pfarrei St. Matthäus Daleiden mit der Fialkirche St. Maria Reipeldingen 1687 – 2010 und den ehemaligen Filialen Dasburg , Preisheid und Dahnen 1687 – 1800 Köln 2023, DIN B 5, 992 S.	33,-	44,-
Bd. 366	Richard Meyer: Familienbuch Gondelsheim (kath. Pfarrei St. Fides, Spes und Caritas) 1683-1910 Köln 2023, DIN B 5, 228 S.	15,-	18,-
Bd. 367	Martin Wennekens: Familienbuch der reformierten Gemeinde Pfalzdorf West 1751-1899 Köln 2023, DIN B 5, 282 S.	18,-	24,-
Bd. 368	Martin Wennekens: Familienbuch der lutherischen Gemeinde Pfalzdorf Ost 1751-1899 Köln 2023, DIN B 5, 228 S.	15,-	18,-

Euro Euro

Jahrbücher

- Bd. 254 Jahrbuch 2010 [3. Jahrbuch der WGfF] (9,-) 12,-
 Inhalt:
 Günter Molz: Maria de Medici und die Kölner Lasalle – Eine Familie im Spannungsfeld der französischen Hofintrigen des 17. Jahrhunderts.
 Karl Oehms: Altenbochum – Ein Ehevertrag aus dem Jahre 1810.
 Annette Bolzius-Haensch: Geschichte der Familie Tenhaef auf dem Egerhof (in Perrich bei Wesel)
 Anton Hackhausen: Bericht über die Vorfahren des Bertram Goswin Freiherr von Gevertzhagen, Abt der Reichsabtei Kornelimünster und dessen Ermordung 1699.
 Joseph Sander: Familiennamengebung – ein Beitrag zur Kultur- und Sozialgeschichte der westlichen Kölner Region (auf 50 Seiten eine Vielzahl alter Berufe von Aufstoßer bis Zwirner).
 Peter Bertram: Das älteste Kirchenrentbuch der katholischen Pfarre St. Sebastian in Würselen.
 Dietmar Schmitz: Der feurige Hubert (Bürgermeister in Myhl, Birgelen und Wegberg).
 Köln 2010. DIN A 5, broschiert 282 S.
- Bd. 274 Jahrbuch 2012 [4. Jahrbuch der WGfF] (9,-) 12,-
 Inhalt:
 Manfred Wimmers: Die Halfen vom Bongarder Hof.
 Bernhard F. Lesaar: Leichenpredigten (ein Quellenverzeichnis für den Forschenden).
 Günter Molz: Der Schuss aus der Reiterpistole (im Jahre 1552 auf die Ratsherren in Trier).
 Dr. Ernst Lutsch: Das Niederkailer Landmaßbuch von 1720.
 Alfred Strahl: Musik am Hofe des Herzogs und Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm 1614-1653.
 Manfred Wimmers: Das karge Leben des Dorfschullehrers Johann Wilhelm Wimmers in der reformierten Gemeinde Lürken im 19. Jahrhundert.
 Gerhard Bell: Das Jahrhundert-Hochwasser in Mündelheim und Huckingen im November 1882 und im Januar 1883.
 Hermann Lohausen: P. Friedrich Spee SJ (1591-1635) (zu seinem Namen und seiner Herkunft).
 G.-Alexander Füllung: Das Gut Nösenberg in Mettmann und die Familien Benninghoven, Danger und Weyerstraß.
 Dietmar Ahlemann: Die Herren von Buer. - Eine westdeutsche Familiengeschichte vom Hochmittelalter bis in das 19. Jahrhundert (umfangreiche Stammtafeln)
 Köln 2012. DIN A 5, broschiert 300 S (9,-) 12,-
- Bd. 291 Jahrbuch 2014 [5. Jahrbuch der WGfF]
 Inhalt:
 Jörg Braun: Die Geschichte der Familie Gracher in Graach, Bernkastel und Mainz. (8 Generationen zwischen 1500 und 1830)
 Gerhard Hentschel: Die Einwohner der Stadt Remagen 1575-1650.
 Ingo Löhken: Die Kirchenvorsteher zu Linnep 1710 bis 1834 - angereichert mit einigen anderen Nachrichten.
 Karl G. Oehms: Das aufregende Leben des Weinhändlers Paulus Ziegler aus Kröv - seine Händel, Schulden und Prozesse.
 Thomas Richter: Anmerkungen zu einer außergewöhnlichen Liste von Predigern in der hochdeutsch-reformierten Gemeinde Aachen-Vaals (1649-1672).
 Heinrich-Joseph A. van Vlodrop: Vorfahrensuche bei fehlenden Kirchenbüchern - der Versuch einer Beweisführung (von Holland zum Niederrhein).
 Michael Wiescher: Die Familie der Friederika Margaretha Bölling (aus Elberfeld).
 Andeas Züll: Gefallene, Vermisste und Zivilopfer aus Dorf und Pfarre Wollseifen in beiden Weltkriegen.
 Köln 2014. DIN A 5, broschiert 310 S.
- Bd. 307 Jahrbuch 2016 [6. Jahrbuch WGfF] (12,-) 16,-
 Inhalt:
 Hartmut Heikaus: Johann Portman, Bürgermeister und Ratsherr der Stadt Ratingen und sein gleichnamiger Enkel Dr. utriusque juris Johann (von) Portman
 Heinz Kaulen: Bevollmächtigte, Käufer, Verkäufer und Zeugen im Erbenbuch des Dingstuhles Pier 1662-1692
 Günter Molz: Das Versorgungswesen der französischen Armeen während der Kriege im 17. und 18. Jahrh. durch Entrepreneurs, aufgezeigt an dem Beispiel der Familie de Lasalle (von Louisenthal)
 Klaus Petry: Die Zandt von Merl - ein bedeutendes Freiherrengeschlecht im Dienste der Trierer Kurfürsten (hier die Zeit zwischen 1583 und 1833)
 Paul Reuscher: Der alte Poller Friedhof am Poller Damm (geschlossen 1913)
 Rudolf Vandrée: Unehrlische Müller – Zur sozialen Stellung eines Berufes in der frühen Neuzeit
 Bernhard Wismann: Die Schöffen des Zülpicher Hochgerichts 1297 - 1795
 Köln 2016. DIN A 5, broschiert 352 S.

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 331	Jahrbuch 2018 [7. Jahrbuch WGfF] Inhalt: Jörg M. Braun: Infanterieregimenter der kaiserlich-habsburgischen Armee an der Mosel von 1766 bis 1794 Monika Degenhard: Die Konskriptionslisten des Großherzogtums Berg im LA NRW (1806 ff) Valentin Hahn: Der Steinfelder Weinhof in Kröv Karl G. Oehms: Die Reise des Caspar Oehms zum Viktoriasee im Jahre 1911 Robert Ramail: Der Auswanderer Franz W. Oidtman und seine Nachkommen in Amerika Michael Schwan: Nils Svensson (Aachen) und Magnus Johansson (Villa Hügel/Essen) Gerd Stolz: Auswanderungen aus dem Hinterbüsch (Beld, Meisburg, Schutz und Weidenbach) Alfred Strahl: Die Geschichte der Pfalz-Neuburger Hofmusik 1614 – 1716 Bernhard Wißmann: Die Ratsfreunde des Zülpicher Stadtrats 1603 – 1684 Bernhard Wißmann: Ergänzungen und Korrekturen zu den Stammtafeln der Familien von Bleyman und Römer in Johann Gabriel von der Kettens genealogisch-heraldischer Sammlung Köln 2018. DIN A 5, broschiert 320 S.	(12,-)	16,-
Bd. 331	Jahrbuch 2020 [8. Jahrbuch WGfF] Inhalt: Norbert Borengässer: Frauen und (höhere) Bildung im 19. Jahrhundert Christian Franzen: Zur älteren Geschichte und Genealogie der aus Trarbach stammenden Familie Kees in Kinheim an der Mosel Günter Ketter: In Amerika Verschollene aus Niederemmel Ingo Löhken: Der Strünckmannshof zu Duissern bei Duisburg Clemens Looz-Corswarem: Rheinschiffer in napoleonischer Zeit Alois Mayer: Bischof Alphonse James Schladweiler - Die Urgroßeltern stammen aus Strohn Helmut Prierer: Mutterkornvergiftungen Falk Steins: CARRI – Eine Familiengeschichte ohne Grenzen Wolfram Wiedenbeck: Dynastieübergänge und verwandtschaftliche Beziehungen auf Grabmälern der evangelischen Kirche zu Kastellaun Andreas Züll: Die Kriegssterbefälle der Gemeinde Mechernich/Eifel im Ersten Weltkrieg 1914-1918 Andreas Züll: Korrekturen und Ergänzungen zu den Kriegstoten aus Wollseifen/Eifel – Zweiter Weltkrieg (1939-1945) Köln 2020. DIN B 5, kartoniert 320 S.	(12,-)	16,-
Bd. 358	Jahrbuch 2022 [9. Jahrbuch WGfF] Jörg M. Braun: Amüsantes aus der Bernkasteler Zeitung (19. Jahrhundert) Jörg M. Braun: Leben, Flucht und Tod des Johann Hirschling (+ 1777) Franz Josef Burghardt : Die Familie Botzheim aus Koblenz im 15. – 18. Jahrhundert Christian Franzen: „Do widzenia Niemcy“ Die Auswanderung einer Kinheimer Familie nach Polen in der Zeit um 1817 Fritz Giese: Wer waren die Auswanderer von Odernheim am Glan nach Müggelheim in Brandenburg im Jahre 1747? Günter Henseler: Totenschau-/Leichen(be)schau im Siegburger Ländchen der frühen Neuzeit Gerhard Hentschel: Das Lehrlingen- und Gesellenbuch der Sinziger Reichs- Hammer- und Bauzunft (1749) Ernst Lutsch: Rückblick auf das Jahr 1923: Inflation, Ruhrkampf, Ausweisung Alois Mayer: Der Schlächter von Lyon entstammt der Eifel Alois Mayer: Erich Maria Remarque - ein berühmter Schriftsteller Karl G. Oehms: Die Ermordung des kesselstatt'schen Jägers Gelsheimer im Jahr 1776 Claus Rech: Die Pfandherren der Meierei Nattenheim Gerd Stolz: Streit im Hinterbüsch (Meisburg / Deudesfeld) Wolfram Wiedenbeck: Die Grafen von Virneburg – Nachkommen der Pfalzgrafen von Lothringen? Andreas Züll: Auswärtig beurkundete Kriegstote aus der Gemeinde Mechernich/Eifel im Ersten Weltkrieg (1914-1918) Andreas Züll: Die Kriegstoten der Gemeinde Kommern im Ersten Weltkrieg (1914-1918) Köln 2022. DIN B 5, kartoniert 344 S.	18,-	24,-
Ahnenreihen:			
Bd. 198	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Hefte 1-6: Ahnenreihen 1-296. <i>Diese Neubearbeitung ersetzt den vergriffenen Nachdruck (Bd.52) der 1925–1934 von M.F.J. Reichsfreiherr Raitz von Frenzt veröffentlichten Einzelhefte.</i> Köln 2005. DIN A 4, 177 S.	(9,-)	12,-
Bd. 151	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 7: Ahnenreihen 297-630. Köln 2001. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 162	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 8: Ahnenreihen 631-967. Köln 2002. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 163	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 9: Ahnenreihen 968-1302. Köln 2003. DIN A 4, 195 S.	(9,-)	12,-

Bd. 168	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 10: Ahnenreihen 1303-1639. Köln 2003. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 193	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 11: Ahnenreihen 1640-1976. Köln 2004. DIN A 4, 196 S.	(9,-)	12,-
Bd. 211	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 12: Ahnenreihen 1977-2314. Köln 2005. DIN A 4, 206 S.	(9,-)	12,-
Bd. 218	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 13: Ahnenreihen 2315-2807. Köln 2006. DIN A 4, 286 S.	(9,-)	12,-
Bd. 230	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 14: Ahnenreihen 2808-3142. Köln 2007. DIN A 4. 202 S.	(10,50)	14,-
Bd. 279	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 15: Ahnenreihen 3143-3457. Köln 2012. DIN A 4. 192 S.	(10,50)	14,-
Bd. 289	Herbert Weffer: (Deutsche Ahnenreihen, Heft 16). Familien- und Stammbäume Köln 2013. DIN A 4. XII+212 S.	(10,50)	14,-

CD-ROMs / DVDs

Euro Euro

Vol. 6	1. Folge: Beate Busch-Schirm, Erhard Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.	1. Auflage 2010	15,-	20,-
Vol. 7	2. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen	1. Auflage 2010	15,-	20,-
Vol. 8	3. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen	1. Auflage 2011	15,-	20,-
Vol. 9	Bezirksgruppe Aachen, Projektleitung Michael Brammert: 17.000 Totenzettel aus Aachener Sammlungen.	1. Auflage 2011	15,-	20,-
Vol. 10	WGfF-6 mit den Bearbeitungen von 61 Kirchenbüchern und Standesamtsregistern.	1. Auflage 2012	18,-	24,-
Vol. 11	4. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen	1. Auflage 2012	15,-	20,-
Vol. 12	5. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 18.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.	1. Auflage 2013	15,-	20,-
Vol. 13	6. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.	1. Auflage 2013	15,-	20,-
Vol. 14	7. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen	1. Auflage 2014	15,-	20,-
Vol. 15	8. Folge: Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: 10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.	1. Auflage 2015	15,-	20,-
Vol. 16	„ WGfF-7 “ mit den Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtsregistern und anderen Quellen, darunter die Familienbücher Echternach (1638-1800) und Laufeld (1798-1902)	1. Auflage 2016	15,-	20,-
Vol. 17	„ WGfF-8 “ Familienbücher Daun und Neunkirchen (1670-1935), Dockweiler-Dreis (1726-1935), Kelberg (1654-1801); VK Kelberg H 1799 –	1. Auflage 2016	15,-	20,-
Vol. 18	„ WGfF-9 “ Familienbücher der Verbandsgemeinde (StA) Konz 1798 – 1906	1. Auflage 2018	15,-	20,-
Vol. 19	„ WGfF-10 “ Pfarreien in der Stadt Krefeld und der Krefelder Vororte Bockum, Fischeln und Hüls vor 1798 und die Mennonitische Kirche Krefelds bis 1921	1. Auflage 2020	15,-	20,-
Vol. 20	„ WGfF-11 “ Familienbücher der 4 Hochwaldgemeinden (bzw. Standesämter) 1798 – 1899 Beuren , Hermeskeil , Morbach , sowie Thalfang 1798 – 1910	1. Auflage 2020	15,-	20,-
Vol. 21	„ WGfF-12 “ mit den Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtregistern und anderen Quellen, darunter die Familienbücher Erp mit Weiler (1696-1937), Friesheim (1635-1937), Heimersheim (1656-1890) u. Oberkassel (Bonn-) 1695-1810	1. Auflage 2020	15,-	20,-
Vol. 22	„ WGfF-13 “ Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtregistern und anderen Quellen im Raum Aachen	1. Auflage 2021	15,-	20,-
Vol. 23	„ WGfF-14 “ Standesämter der Verbandsgemeinde Ruwer mit Standesamt Longuich (zu Schweich) = Farschweiler, Irsch-Schöndorf, Longuich und Ruwer	1. Auflage 2021	15,-	20,-
Vol. 24	Standesamt Rhaunen 1798 – 1908 (Heiraten bis 1918) und Hottenbach 1800 - 1817	1. Auflage 2023	15,-	20,-

Euro Euro

Sammlung von der Ketten:

Herbert M. Schleicher:

Die genealogisch-heraldische Sammlung des Kanonikus Joh. Gabriel von der Ketten.

Bd. 27 Band III: I-Mo.

(11,00) 18,-

Totenzettel-Sammlung

Herbert M. Schleicher: 80 000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen (jeder Band ca. 800 S.)

Bd. 37 Band I: A-Fo.

Vergriffen

Bd. 38 Band II: Fr-Kn.

(18,-) 24,-

Bd. 42 Band III: Ko-Po.

(18,-) 24,-

Bd. 44 Band IV: Pr-Va.

(18,-) 24,-

Bd. 50 Band V: Ve-Z, Nachtrag A-Ke.

(18,-) 24,-

Bd. 54 Band VI: Nachtrag Ki-Z, Ortsregister.

(18,-) 24,-

Bd. 56 Band VII: Gesamt-Namensweiser.

(18,-) 24,-

Kirchenbücher und Standesamtsregister als Verkartungen der EDV-Arbeitsgruppe:Euro Euro
12,- 15,-

Klaus Jonas: Blatzheim (Kerpen-) KB rk THS 1750-1798. 260 S.

Klaus Jonas: Blatzheim (Kerpen-) STA GHS 1798-1845. 288 S.

Klaus Jonas: Buir (Kerpen-) KB rk THS 1712-1798. 244 S.

Mathias Flesch:urtscheid (Aachen-) KB rk T 1820-1844. 186 S.

Wilh. Fey / Wilh. Pauli: Dietkirchen (Bonn) KB rk T 1653-1798; H 16757-1798, S. 1622-1798. 480 S.*Klaus Jonas:* Kerpen KB rk T 1695-1804, H 1741-1798, S 1716-1804. 502 S.

Winfried Janus: Stolberg KB St. Lucia rk T 1800-1834. 251 S.

Mathias Flesch: Stolberg KB St. Lucia rk S 1800-1875. 567 S.

Hans-H. Kreff: Widdersdorf (Köln-) KB rk THS 1613-1804. 142 S.

Silke Ewering: Wipperfürth KB rk S 1798-1808. 71 S.

Euro Euro
12,- 15,-**Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds:**

Karl H. Boley: Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds mit Nachkommenschaftstafeln

Bd. 126 Band 1 Stifter und Stiftung Orth ab Hagen. 1978, Nachdr. Köln 2000. 483 S.

Bd. 127 Band 2 Stifter und Stiftungen Leerss / Frangenheim. 1979 Nachdr. Köln 2000. 270 S.

Bd. 128 Band 3 Stifter und Stiftungen Weidenfelts / Schunck / Meuser. 1980. Nachdr. Köln 2000. 308 S.

Bd. 129 Band 4 Stifter und Stiftungen Pilgrim, Pflingsthorn, Cronenburg, von Caspars, von Mülheim, Venlo, von Haase, Scheiff, von Groote, von Geyr, Beiwegh. 1981, Nachdr. Köln 2000. 402 S.

Bd. 130 Band 5 Stifter und Stiftung Binius. 1981 Nachdr. Köln 2000. 252 S.

Bd. 131 Band 6 Stifter und Stiftungen Horn / Kochs. 1982 Nachdr. 2000. 194 S.

Bd. 132 Band 7 Stiftung Calenberg. 1982 Nachdr. Köln 2000. 86 S.

Band 8 Stifter und Stiftungen Francken-Sierstorpff / Rensing. 1982, Nachdr. Köln 2000. 225 S.

Bd. 134 Band 9 Stifter und Stiftung Grieffradt. 1984 Nachdr. Köln 2000. 156 S.

Bd. 136 Band 11 Stifter und Stiftung Seulen. 1985, Nachdr. Köln 2000. 159 S.

Bd. 137 Band 12 1. Sammelband: Alartz bis Ferris. (74 Stiftungen). 1987, Nachdr. Köln 2000. 445 S.

Band 13 2. Sammelband: Filz bis Manshoven. (99 Stiftungen). 1988,

Bd. 139 Band 14 3. Sammelband: Mathisius bis Pütz, Wilhelm. (50 Stiftungen). 1989, Nachdr. Köln 2000. 305 S.

Bd. 140 Band 15 4. Sammelband: Quast bis zum Pütz. (91 Stiftungen). 1982, Nachdruck Köln 2000. 313 S.

Bd. 141 Band 16 Register zu den Bänden 1 – 15.

Euro Euro

Militärpersonen:

Bd. 8	Michael Knieriem: Militärpersonen in evangelischen Kirchenbüchern des Niederrheins vor 1800. 1. Teil: Der heutige Kirchenkreis Kleve. Köln 1974. 228 S.	(6,-)	9,-
Bd. 14	Hermann Deitmer SJ: 2000 Ehedispense für Militärpersonen aus den Generalvikariatsprotokollen des 17. und 18. Jahrhunderts. Köln 1980. 324 S.	(6,-)	9,-
Bd. 16	Hermann Kleinholz / Michael Knieriem: Militärpersonen in Stadt und Garnison Wesel. Band. I: A – H.	(6,-)	9,-
Bd. 18	wie zuvor: Band II: I – Z.	(10,50)	14,-
	beide Bände zum Sonderpreis	(12,-)	15,-
Bd. 49	Volker Unruh: Sterberegister des kurkölnischen Regiments v. Kleist	(3,-)	4,-
Bd. 122	Thomas J. Schmitt: Die katholische Militärgarnisonspfarrrei St. Maximin in Trier 1837-1876. Köln 2000. 216 S.	(7,50)	10,-

Friedhofshefte:

Bd. 1	Rheinische Friedhöfe. 3. Heft: F.H. Kemp / J. Schäfer / H. Vogts: Die Inschriften der alten Grabdenkmäler und Wegkreuze der ehemaligen kurkölnischen Ämter Linz und Altenwied. Köln 1966. 198 Sp. 58 Abb. broschiert, DIN A 4	(4,50)	6,-
Bd. 55	Rheinische Friedhöfe. 5. Heft: F. Frechen, J. Liebesleben, I. Zacher: Der Golzheimer Friedhof zu Düsseldorf. Köln 1992. 247 S. 81 Abb. broschiert, DIN A 4	(7,50)	10,-
Bd. 76	Rheinische Friedhöfe, 3. Sammelband, Hefte 15–20: 15. Heft: Herbert M. Schleicher und Arno Grützner (†): Die alten Grabkreuze an der Pfarrkirche zu Köln-Flittard. 16. Heft: Manfred Backhausen und Eli Jos. Schneider: Die Jüdischen Friedhöfe in Pulheim-Stommel, Bergheim-Fliesteden und Pulheim-Sinnersdorf usw.. 17. Heft: H.W. Urselmann: Der alte Friedhof zu Engelskirchen. 18. Heft: Dr. S. Schleicher: Die Grabsteine auf dem Finkenberger Kupfermeister-Friedhof zu Stolberg (Rhld.), Nachdruck von 1936. 19. Heft: Dr. G. Rosenbrock: Der Finkenbergfriedhof zu Stolberg im Jahre 1974. 20. Heft: H.W. Urselmann: Die alten Ränderother Grabdenkmäler. Köln 1995. 150 S. 68 Fotos broschiert, DIN A 4	(12,-)	16,-
Bd. 244	Rheinische Friedhöfe, 21. Heft: Herbert Weffer. Der Friedhof zu Eendenich (Bonn). Köln 2008. 122 S. 45 Abb. broschiert, DIN A 4	(12,-)	16,-
Bd. 355	Rheinische Friedhöfe, 22. Heft: Heinz Schönwald. Die Friedhöfe zu Ahrweiler und Bad Neuenahr	(12,-)	15,-

Familien- und Namenweiser Rheinischer Kirchenbücher

Karl H. Boley: Familien- und Namenweiser Rheinischer Kirchenbücher.			
Bd. 72	Heft 2: Pfarreien Ober- und Niederzündorf .	Köln 1995. 48 S.	(3,-) 4,-
Bd. 100	Heft 5: Die Pfarrei Lohmar mit Scheiderhöhe und Birk .	Köln 1998. 33 S.	(3,-) 4,-

Generalvikariatsprotokolle:

Die Kölner Generalvikariatsprotokolle als personengeschichtliche Quelle.

Bd. 157	Hermann Deitmer SJ / Johannes Stöber Band. I: Aus der Zeit vor 1700. 2. überarbeitete Aufl. von Bd. 3/4. Köln 2001. 783 S.	(15,-)	20,-
Bd. 12	Hermann Deitmer SJ: Band IV: 1741-1750 Köln 1979. 1024 S.	(15,-)	20,-
Bd. 59	Johannes Vogel: Band VI: 1756-1760. Köln 1992. 698 S.	(15,-)	20,-
Bd. 65	Johannes Vogel: Band VII: 1761-1765. Köln 1994. 588 S.	(15,-)	20,-
Bd. 95	Johannes Stöber: Band VIII: 1766-1770. Köln 1998. 608 S.	(15,-)	20,-
Bd. 114	Johannes Stöber: Band IX: 1771-1775. Köln 1999. 702 S.	(15,-)	20,-
Bd. 147	Johannes Stöber: Band X: 1776-1780. Köln 2001. 823 S.	(15,-)	20,-
Bd. 187	Johannes Stöber: Band XI: 1781-1785. Köln 2004. 936 S.	(15,-)	20,-
Bd. 240	Johannes Stöber: Band XII: 1786-1790. Köln 2008. 886 S.	(15,-)	20,-